ApSIC Xbench Benutzerhandbuch

Version 2.9

Gedruckt am 5. Mai 2011

Copyright-Hinweis



ApSIC, S.L.
Caballero, 76 4-3
08029 Barcelona
Spanien
+34 93 405 11 00
Website: http://www.apsic.com

Inhalt

Internet 71

Bugs und Vorschläge 77

Übersicht

Mit ApSIC Xbench können Sie Ihre bilinguale Referenzterminologie organisieren und durchsuchen. ApSIC Xbench bietet auch zahlreiche Funktionen zur Qualitätssicherung (QA = Quality Assurance), um die Qualität ihrer Übersetzungen zu verbessern.

Suchfunktionen

Mit ApSIC Xbench können Sie leistungsstarke Suchaktionen in den folgenden bilingualen Dateiformaten durchführen:

- durch Tabulator getrennte Textdateien (*.TXT)
- XLIFF-Dateien (*.XLF, *.XLIF, *.XLIFF)
- TMX Translation Memories (*.TMX)
- TBX/MARTIF-Glossare (*.XML, *.TBX, *.MTF)
- exportierte Trados Translation Memories (*.TXT)
- exportierte Trados MultiTerm 5 Glossare (*.TXT)
- Trados MultiTerm XML-Glossare (*.XML)
- Trados TagEditor-Dateien (*.TTX)
- ungecleante Trados Word-Dateien (*.DOC, *.RTF)
- Trados Studio-Dateien (*.SDLXLIFF, *.SDLPROJ)
- SDLX-Dateien (*.ITD). **Hinweis:** Für diese Option muss SDLX auf Ihrem Computer installiert sein.
- SDLX Translation Memories (*.MDB)
- STAR Transit 2.6/XV Verzeichnisstruktur
- PO-Dateien (*.PO)
- exportierte Wörterbücher aus IBM TranslationManager (*.SGM)
- in IBM TranslationManager installierte und exportierte Ordner (*.FXP)
- exportierte Translation Memories aus IBM TranslationManager (*.EXP)
- exportierte Wörterbücher aus OpenTM2 (*.SGM)
- in OpenTM2 installierte und exportierte Ordner (*.FXP)
- exportierte Translation Memories aus OpenTM2 (*.EXP)
- Wordfast Translation Memories (.*TXT)
- Wordfast-Glossare (.*TXT)
- Wordfast Pro TXML-Dateien
- Déjà Vu X/Idiom-Dateien (*.WSPRJ, *.DVPRJ)
- Déjà Vu X/Idiom Translation Memories (*.WSTM, *.DVMDB)

- Logoport RTF-Dateien (*.RTF)
- Microsoft Software-Glossare (*.CSV)
- Mac OS X Glossare (*.AD)
- Remote Xbench Server Glossare

Referenzterminologie kann in mehreren Prioritätsstufen organisiert werden, um den Übersetzern die besonderen Eigenheiten eines Übersetzungsprojekts zu verdeutlichen.

ApSIC Xbench läuft im Hintergrund und kann aufgerufen werden, um mit Hilfe einer systemweiten Tastenkombination nach dem aktuell markierten Text zu suchen (Standardwert: **Strg+Alt+Einfg**). Dies ermöglicht Ihnen – unter Verwendung einer gemeinsamen Tastenkombination – eine unmittelbare Terminologiesuche aus jeder Windows-Anwendung heraus.

ApSIC Xbench ist mit einer sehr leistungsstarken Suchmaschine ausgestattet. Sie können nicht nur nach Ausgangs- oder Zieltext suchen, sondern mit Hilfe der PowerSearch-Funktion (Power-Suche) auch negative oder bedingte Suchaktionen (**Strg+P**), bzw. unter Verwendung regulärer Ausdrücke oder Microsoft Word Wildcards, komplexe Suchaktionen durchführen.

Hinweis: Nach dem Start läuft ApSIC Xbench so lange im Hintergrund, bis das Programm explizit mit dem Befehl **Shutdown Xbench (Xbench beenden)**, der entweder durch Rechtsklick auf das Symbol in der Windows Taskleiste oder über das Aufklappmenü unter **Project (Projekt)** verfügbar ist, beendet wird.

Qualitätssicherung (QA)

Wenn Sie Ihre aktuellen Übersetzungsdateien als *ongoing translation (aktuelle Übersetzung)* in Ihrem ApSIC Xbench-Projekt definieren, können Sie folgende QA-Prüfungen durchführen:

- Finden Sie unübersetzte Segmente
- Finden Sie Segmente mit demselben Ausgangstext aber unterschiedlichem Zieltext
- Finden Sie Segmente mit demselben Zieltext aber unterschiedlichem Ausgangstext
- Finden Sie Segmente, deren Zieltext identisch ist mit dem Ausgangstext (möglicherweise unübersetzter Text)
- Finden Sie Tag-Fehler
- Finden Sie Zahlen-Fehler
- Finden Sie doppelte Leerzeichen
- Finden Sie wiederholte Wörter
- Finden Sie Terminologie-Fehler anhand einer Liste mit vorgegebener Terminologie

- Führen Sie benutzerdefinierte Checklisten aus
- Führen Sie eine Rechtschreibprüfung Ihrer Übersetzung durch (dafür muss das Plug-In für das entsprechende Wörterbuch heruntergeladen werden)

Checklisten sind benutzerdefinierte Suchaktionen, die Sie im Batch-Modus über Ihre aktuelle Übersetzung laufen lassen können. So können Sie zum Beispiel mit Hilfe von Checklisten nach verbotenen Wörtern oder typischen Übersetzungsfehlern suchen.

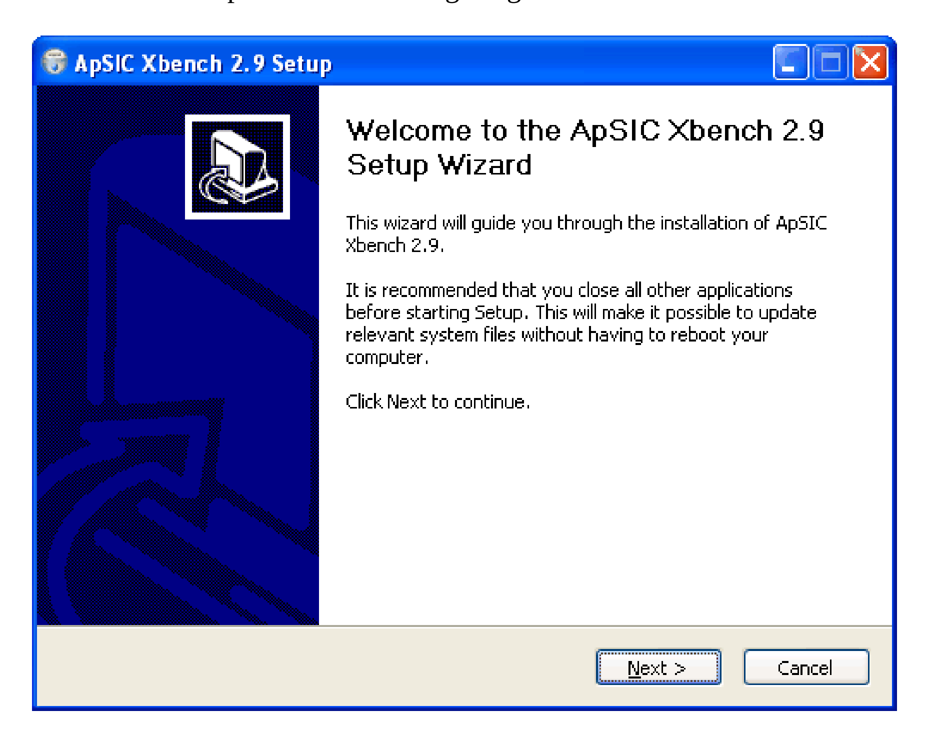
KAPITEL 1

So installieren und deinstallieren Sie ApSIC Xbench

So installieren Sie ApSIC Xbench

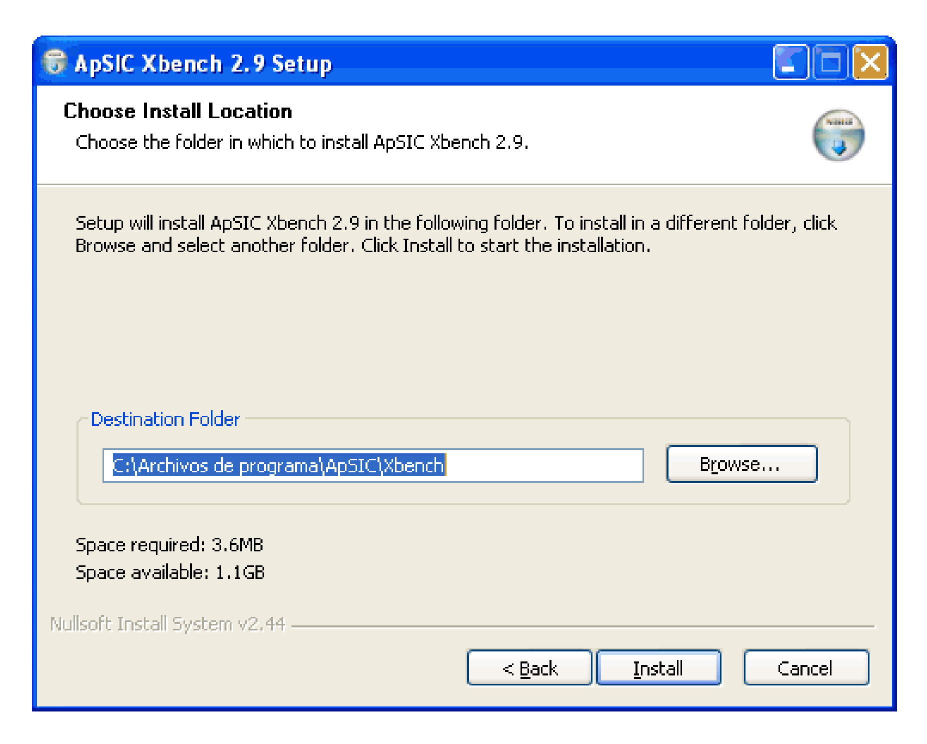
Um ApSIC Xbench zu installieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

Führen Sie die Installationsdatei aus (zum Beispiel „Setup.Xbench.2.9.exe“). Der Bildschirm „Welcome to the ApSIC Xbench 2.9 Setup Wizard“ wird angezeigt.



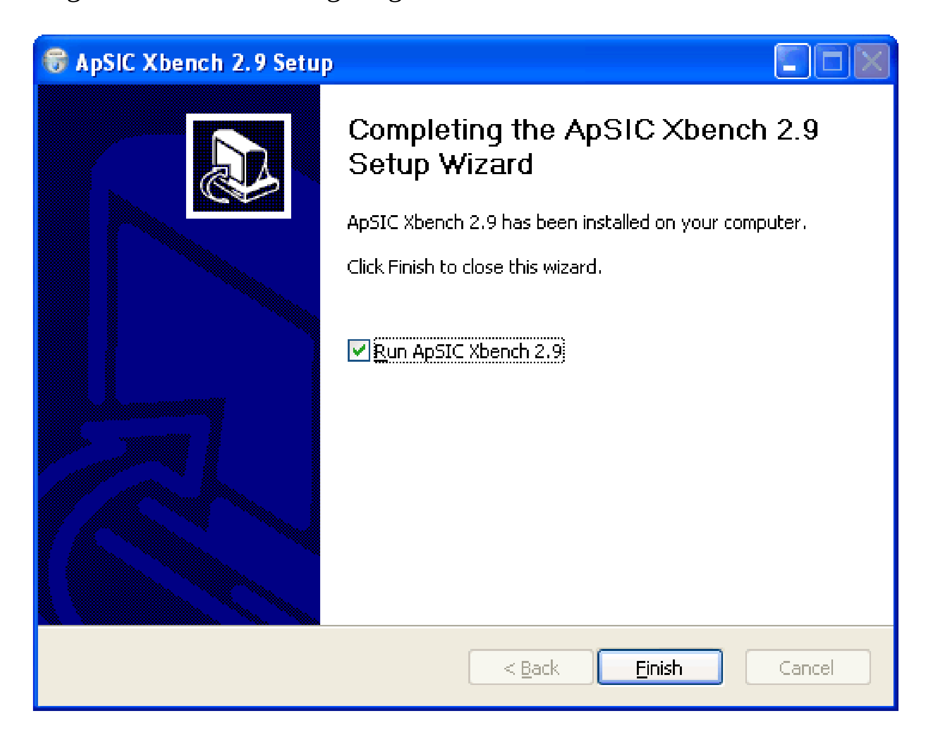
Klicken Sie **Next (Weiter)**. Das Lizenzfenster wird angezeigt. Bitte lesen Sie die Lizenzinformationen aufmerksam durch, damit Sie deren Bedingungen auch wirklich akzeptieren.

Wenn Sie die Bedingungen der Lizenz akzeptieren möchten, klicken Sie bitte **I Agree (Ich stimme zu)**. Wenn sie diese nicht akzeptieren möchten, klicken Sie bitte **Cancel (Abbrechen)**.



Ändern Sie, falls erforderlich, den Zielordner und klicken Sie **Install (Installieren)**, um fortzufahren.

Die Dateien werden an den gewählten Speicherort kopiert und das folgende Fenster wird angezeigt.



Klicken Sie **Finish (Beenden)**, um das Fenster zu schließen und ApSIC Xbench zu verwenden.

Ein Link zur ausführbaren Datei von ApSIC Xbench wird zusammen mit der Dokumentation im Pfad **Start**->**Alle Programme**->**ApSIC Tools**->**Xbench** installiert.

So deinstallieren Sie ApSIC Xbench

Um ApSIC Xbench zu deinstallieren, gehen Sie bitte wie folgt vor:

1. Wählen Sie in der Windows Taskleiste **Start**->**Einstellungen-**>**Systemsteuerung**. Gehen Sie zu **Software** und klicken Sie **Programme ändern oder entfernen**.
2. Suchen Sie in der Liste nach ApSIC Xbench und klicken Sie die Schaltfläche **Ändern/Entfernen**.
3. Wenn Sie eine Bestätigungsmeldung erhalten, klicken Sie **Ja**.

KAPITEL 2

So starten und beenden Sie ApSIC Xbench

ApSIC Xbench ist eine Anwendung, die, wenn sie einmal gestartet wurde, explizit beendet werden muss, wenn sie nicht länger benötigt wird. Ein typisches Szenario wäre, dass Sie Ihr Referenzprojekt laden, um während der Übersetzung nach Terminologie zu suchen, und das Programm dabei so lange im Hintergrund laufen lassen, bis Sie Ihre Übersetzungsarbeit beendet haben. Wenn Sie das ApSIC Xbench-Fenster schließen, wird das Programm nicht aus dem Speicher entfernt, da es auf Ihre nächste Suchanfrage mit der Tastenkombination **Strg+Alt+Einfg** wartet.

So starten Sie ApSIC Xbench

Um ApSIC Xbench zu starten, folgen Sie einer dieser Vorgehensweisen:

- Wählen Sie **Start**->**Programme**->**ApSIC Tools**->**Xbench** auf der Windows Taskleiste.
- Doppelklicken Sie auf das Symbol eines vorher definierten ApSIC Xbench-Projekts (Dateiendung XBP).

So beenden Sie ApSIC Xbench

Um ApSIC Xbench zu beenden, haben Sie folgende Optionen:

- Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das ApSIC Xbench-Symbol (rosa Edelstein) im Infobereich der Taskleiste und klicken Sie **Shutdown Xbench (Xbench beenden)**.
- Klicken Sie im Menü **Project (Projekt)** auf **Shutdown Xbench (Xbench beenden)**.

So suchen Sie Terminologie

In diesem Abschnitt lernen Sie die Suchfunktionen von ApSIC Xbench kennen. Die folgenden Konzepte sollten Ihnen vertraut sein, um zu verstehen, wie ApSIC Xbench funktioniert:

Projekt: In ApSIC Xbench versteht man unter einem Projekt die Definition von Dateien, ihren Prioritäten und Beziehungen zueinander. Das Erste, was Sie in ApSIC Xbench tun müssen, ist ein Projekt definieren, das die Terminologie enthält, die Sie suchen möchten – und wie Sie diese suchen möchten.

Aktuelle Übersetzung: Mit ApSIC Xbench können Sie eine Datei oder eine Anzahl von Dateien als „aktuelle Übersetzung" markieren und dann deren Übersetzungseinheiten visuell in den Suchergebnissen identifizieren. Darüber hinaus können die Funktionen zur Qualitätssicherung nur in solchen Dateien genutzt werden, die als aktuelle Übersetzung definiert sind.

Checkliste: In ApSIC Xbench besteht eine Checkliste aus einer beliebigen Anzahl von Suchaktionen, die Sie im Batch-Modus ausführen können.

Power-Suche: Hierbei handelt es sich um einen speziellen Suchmodus, bei dem Sie UND/ODER-Bedingungen und Negationen auf eine Zeichenkette anwenden können, um komplexe Suchaktionen durchzuführen. Dies ist eine sehr nützliche Funktion für alle Maßnahmen im Zusammenhang mit Qualitätssicherung.

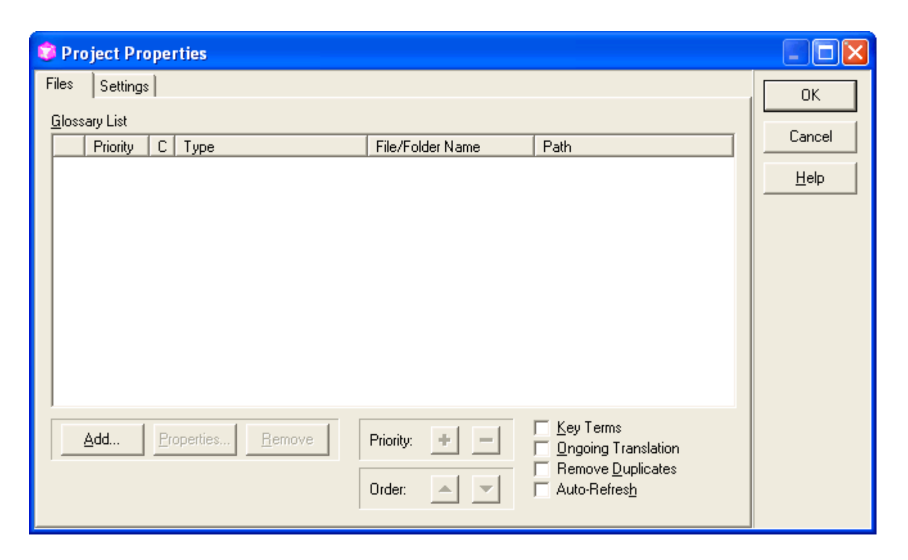
Regulärer Ausdruck: Ein regulärer Ausdruck ist eine Zeichenkette, die spezielle Zeichen mit ganz spezifischen Bedeutungen enthält und Ihnen eine präzise und flexible Möglichkeit bietet, Muster von Zeichen und Wörtern zu identifizieren. Die Grammatik regulärer Ausdrücke folgt den Industriestandards. Dies ist einer von mehreren Modi zur Suche und Qualitätssicherung in ApSIC Xbench.

Microsoft Word Wildcards: Mit ApSIC Xbench können Sie auch Suchaktionen mit Hilfe der Wildcards von Microsoft Word durchführen, die einer Grammatik ähnlich der regulärer Ausdrücke folgen, normalerweise jedoch mit einer vereinfachten, alternativen Grammatik.

KAPITEL 3

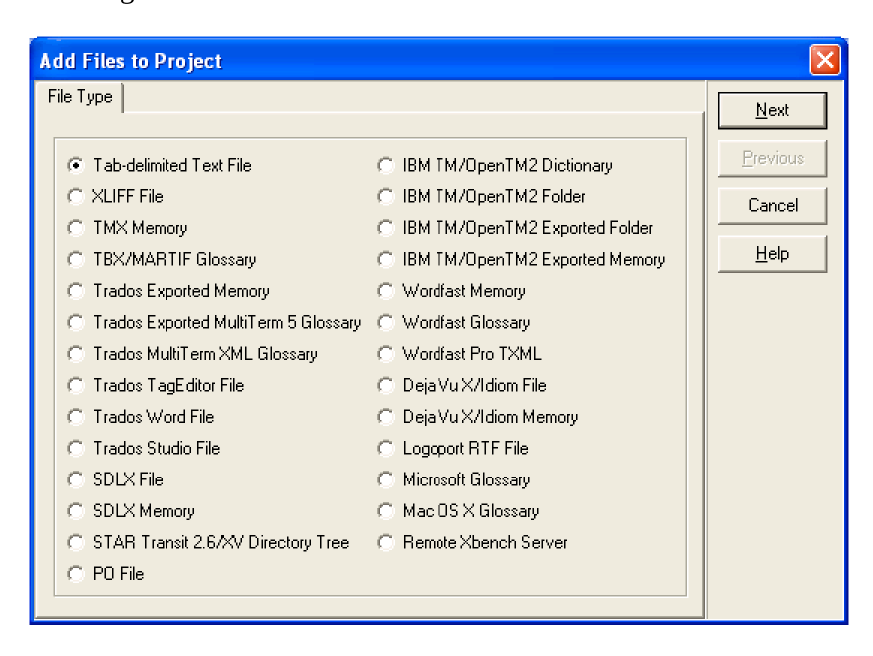
So definieren Sie Suchprojekte

Der erste Schritt, um die leistungsstarken Suchfunktionen von ApSIC Xbench zu verwenden, ist das Referenzmaterial für Ihr Projekt zu definieren. Dazu fügen Sie die entsprechenden Dateien und Verzeichnisse Ihrem Projekt hinzu, indem Sie **Project (Projekt)->Properties... (Eigenschaften...)** wählen, oder **F2** drücken. Das Dialogfeld **Project Properties (Projekteigenschaften)** wird angezeigt, so wie in der Abbildung weiter unten dargestellt.



Klicken Sie auf die Schaltfläche **Add... (Hinzufügen...)**, um Ihrem Projekt Dateien hinzuzufügen.

Wählen Sie den Dateityp, den Sie Ihrem ApSIC Xbench-Projekt hinzufügen möchten:



ApSIC Xbench unterstützt die folgenden Dateitypen:

- **Tab-delimited Text File (durch Tabulator getrennte Textdatei (*.TXT))**. Eine Datei, in der jede Zeile aus einer Anzahl von Feldern besteht, die durch Tabulatoren getrennt sind. Das erste und zweite Feld eines Eintrags wird als Ausgangs- bzw. Zieltext interpretiert. Zusätzliche Felder, von denen es beliebig viele geben kann, werden als beschreibende Felder interpretiert.
- **XLIFF File (XLIFF-Datei (*.XLF, *.XLIF, *.XLIFF))**. Eine Datei, die den XLIFF-Spezifikationen entspricht.
- **TMX Memory (TMX Translation Memory (*.TMX))**. Eine Datei, die den TMX-Spezifikationen entspricht. Die meisten Translation Tools können TMX-Dateien unterschiedlicher Kompatibilitätsstufen erstellen.
- **TBX/MARTIF Glossary (TBX/MARTIF-Glossar (*.XML, *.TBX, *.MTF))**. Eine Datei, die den TBX- bzw. MARTIF-Spezifikationen entspricht.
- **Trados Exported Memory (exportiertes Trados Translation Memory (*.TXT))**. Ein Trados Translation Memory im TXT-Format, so wie es von Trados exportiert wird.
- **Trados Exported MultiTerm 5 Glossary (exportiertes Trados MultiTerm 5 Glossar (*.TXT))**. Ein MultiTerm Glossar, das als TXT-Datei exportiert wurde, und in der jeder Eintrag durch eine Zeile mit zwei Asterisken (**) abgegrenzt ist.
- **Trados MultiTerm XML Glossary (Trados MultiTerm XML-Glossar (*.XML))**. Ein MultiTerm Glossar, das als XML-Datei exportiert wurde.
- **Trados TagEditor File (Trados TagEditor-Datei (*.TTX))**. Eine Trados TTX-Datei.
- **Trados Word File (Trados Word-Datei (*.DOC, *.RTF))**. Eine Trados DOC- bzw. RTF-Datei mit bilingualen Segmenten.
- **Trados Studio File (Trados Studio-Datei (*.SDLXLIFF, *.SDLPROJ))**. Eine Trados Studio SDLXLIFF- bzw. SDLPROJ-Datei. Wenn Sie eine Trados Studio Projekt-Datei (*.SDLPROJ) definiert haben, öffnet ApSIC Xbench die SDLXLIFF-Dateien für das erste Sprachpaar, das in der Projekt-Datei gefunden wird.
- **SDLX File (SDLX-Datei (*.ITD))**. Eine SDLX ITD-Datei oder ein Verzeichnis; optional alle Unterverzeichnisse, die SDLX ITD-Dateien enthalten. **Hinweis:** Für diese Option muss SDLX auf Ihrem Computer installiert sein.
- **SDLX Memory (SDLX Translation Memory (*.MDB))**. Eine SDLX MDB-Datei, die ein Translation Memory enthält.
- **STAR Transit 2.6/XV Directory Tree (STAR Transit 2.6/XV Verzeichnisstruktur)**. Ein Verzeichnis, das die Transit Dateipaare enthält. Bitte beachten Sie, dass ApSIC Xbench keine STAR Transit NXT-Dateipaare unterstützt.
- **PO File (PO-Datei (*.PO))**. Eine bilingual PO-Datei, die üblicherweise mit gettext erstellt wird.

- **IBM TM/OpenTM2 Dictionary (IBM TM/OpenTM2 Wörterbuch (*.SGM))**. Ein IBM TranslationManager Wörterbuch im SGML-Format. Diese Datei hat die Dateiendung SGM.
- **IBM TM/OpenTM2 Folder (IBM TM/OpenTM2 Ordner)**. Ein auf Ihrem Computer installierter IBM TranslationManager-Ordner. Dieses Format kann als aktuelle Übersetzung definiert werden, um eindeutig zwischen alter und neuer Übersetzung zu unterscheiden, und auch – als Entscheidungshilfe bezüglich neuer Terminologie – um unübersetzte Segmente anzuzeigen.
- **IBM TM/OpenTM2 Exported Folder (IBM TM/OpenTM2 exportierter Ordner (*.FXP)).** Ein IBM TranslationManager Ordner, der als FXP-Datei exportiert wurde.
- **IBM TM/OpenTM2 Exported Memory (IBM TM/OpenTM2 exportiertes Translation Memory (*.EXP)).** Ein IBM TranslationManager Translation Memory, das als EXP-Datei exportiert wurde.
- **Wordfast Memory (Wordfast Translation Memory (.*TXT))**. Ein Wordfast Translation Memory mit der Dateiendung TXT.
- **Wordfast Glossary (Wordfast-Glossar (.*TXT))**. Ein Wordfast-Glossar mit der Dateiendung TXT.
- **Wordfast Pro TXML (*.TXML)**. Eine bilinguale Wordfast Pro-Datei mit der Dateiendung TXML.
- **DejaVu X/Idiom File (Déjà Vu X/Idiom-Datei (*.WSPRJ, *.DVPRJ))**. Eine Datenbank aus Déjà Vu X oder Idiom mit Projekt-Übersetzungsdateien mit der Dateiendung DVPRJ oder WSPRJ.
- **DejaVu X/Idiom Memory (Déjà Vu X/Idiom Translation Memory (*.WSTM, *.DVMDB))**. Ein Déjà Vu X oder Idiom Translation Memory mit der Dateiendung DVMDB bzw. WSTM.
- **Logoport RTF File (Logoport RTF-Datei (*.RTF))**. Eine Logoport-Datei oder ein Verzeichnis, das Logoport RTF-Dateien enthält.
- **Microsoft Glossary (Microsoft-Glossar (*.CSV))**. Ein Microsoft Software-Glossar, das von Microsoft über MSDN der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt wird und alle Strings der Microsoft-Anwendungen enthält.
- **Mac OS X Glossary (Mac OS X Glossar (*.AD))**. Eine Datei für Software in Apples XML-Format, die gratis aus dem Internet geladen werden kann.
- **Remote Xbench Server**. Eine Referenz auf einen Remote ApSIC Xbench Server.

Nachdem Sie den Dateityp ausgewählt haben, wird die Registerkarte **File List (Dateiliste)** angezeigt, wo Sie mehrere Einträge des gewählten Dateityps hinzufügen können. Je nach gewähltem Dateityp klicken Sie auf die Schaltfläche **Add File... (Datei hinzufügen)** oder **Add Folder... (Ordner hinzufügen)**, um der Liste Einträge hinzuzufügen.

Von hier ab kann – abhängig vom gewählten Dateityp – die Reihenfolge der Dialogfelder abweichen. Für eine Schritt-für-Schritt-Anleitung folgen Sie den Anweisungen entsprechend dem gewählten Dateityp.

Wenn Sie folgende Dateitypen hinzufügen möchten...	**Befolgen Sie diese Schritte:**
durch Tabulator getrennte Textdatei, XLIFF-Datei, TMX Translation Memory, exportiertes Trados Translation Memory, Trados TagEditor-Datei, Trados Word-Datei, Trados Studio-Datei, SDLX-Datei, SDLX Translation Memory, PO-Datei, IBM TM/OpenTM2 Wörterbuch, exportierter Ordner aus IBM TM/OpenTM2, exportiertes Translation Memory aus IBM TM/OpenTM2, Wordfast Translation Memory, Wordfast-Glossar, Wordfast Pro TXML, Microsoft-Glossar, Mac OS X Glossar, Déjà Vu X/Idiom-Datei, Déjà Vu X/Idiom Translation Memory, Logoport RTF-Datei	**1** Die Registerkarte **File List (Dateiliste)** angezeigt. Klicken Sie **Add File... (Datei hinzufügen)** oder **Add Folder (Ordner hinzufügen)**, um Dateien bzw. Dateiordner des gewählten Dateityps hinzuzufügen. Ordner werden in der Liste in Fettdruck angezeigt. **2** Klicken Sie in der Registerkarte **File List (Dateiliste)** auf **Next (Weiter)**, um zur Registerkarte **Properties (Eigenschaften)** zu gelangen. **3** Weisen Sie die entsprechenden Eigenschaften zu und klicken Sie **OK**, um den Vorgang abzuschließen. **Hinweis:** Wenn Sie in Schritt 1 einen Ordner hinzugefügt haben, klicken Sie **Next (Weiter)**, um zu einem weiteren Fenster zu gelangen, in welchem Sie angeben können, ob Sie Dateien desselben Dateityps in etwaigen Unterordnern mit aufnehmen möchten; dazu markieren Sie das Auswahlfeld neben **Recurse Directories (Unterverzeichnisse)**.

STAR Transit Verzeichnisstruktur	1 Die Registerkarte **File List (Dateiliste)** wird angezeigt und es öffnet sich automatisch das Dialogfeld **Ordner suchen**. Navigieren Sie zu dem Verzeichnis, das die Dateien enthält, die Sie Ihrem ApSIC Xbench-Projekt hinzufügen möchten. 2 Klicken Sie in der Registerkarte **File List (Dateiliste)** auf **Next (Weiter)**, um zur Registerkarte **Properties (Eigenschaften)** zu gelangen. 3 Weisen Sie der Verzeichnisstruktur die entsprechenden Eigenschaften zu und klicken Sie **Next (Weiter)**, um zur Registerkarte **Directory Settings (Einstellungen Verzeichnis)** zu gelangen. 4 In der Registerkarte **Directory Settings (Einstellungen Verzeichnis)** können Sie das Auswahlfeld **Recurse Directories (Unterverzeichnisse)** markieren, so dass ApSIC Xbench auch alle Unterverzeichnisse nach Dateien durchsucht.

exportiertes Trados MultiTerm 5 Glossar, Trados MultiTerm XML-Datei oder TBX/MARTIF-Datei	**1** Die Registerkarte **File List (Dateiliste)** wird angezeigt und es öffnet sich automatisch das Dialogfeld **Add Glossary (Glossar hinzufügen)**. Wählen Sie in diesem Fenster alle Dateien des aktuellen Dateityps. Wenn Sie noch weitere Dateien aus einem anderen Verzeichnis auswählen müssen, klicken Sie – wenn Sie sich wieder in der Registerkarte **File List (Dateiliste)** befinden – die Schaltfläche **Add File... (Datei hinzufügen)**, um noch einmal das Fenster **Add Glossary (Glossar hinzufügen)** zu öffnen. **2** Klicken Sie in der Registerkarte **File List (Dateiliste)** auf **Next (Weiter)**, um zur Registerkarte **Properties (Eigenschaften)** zu gelangen. **3** Weisen Sie der Datei die entsprechenden Eigenschaften zu und klicken Sie **Next (Weiter)**, um zur Registerkarte **MultiTerm XML** zu gelangen. **4** In der Registerkarte **MultiTerm XML** wählen Sie die Ausgangs- und Zielsprache aus der Liste der angebotenen Sprachen und klicken Sie **OK**, um den Vorgang abzuschließen.

IBM TM/OpenTM2 Ordner	**1** Die Registerkarte **File List (Dateiliste)** wird angezeigt und es öffnet sich automatisch das Dialogfeld **Select IBM TM/OpenTM2 Folder (IBM TM/OpenTM2 Ordner wählen)**. Wenn nötig, wechseln Sie zu dem Laufwerk, das Ihren IBM TM bzw. OpenTM2 Ordner enthält, und wählen Sie den oder die Ordner aus der Liste der angezeigten Ordner. **2** Klicken Sie in der Registerkarte **File List (Dateiliste)** auf **Next (Weiter)**, um zur Registerkarte **Properties (Eigenschaften)** zu gelangen. **3** Weisen Sie die entsprechenden Eigenschaften zu und klicken Sie **OK**, um den Vorgang abzuschließen.
Remote Xbench Server	**1** Weisen Sie die entsprechenden Eigenschaften zu und klicken Sie **Next (Weiter)**, um zur Registerkarte **Remote Xbench Server** zu gelangen. **2** Weisen Sie der Verbindung einen Namen zu und geben Sie die URL des Xbench Server an.

Wenn Sie sich wieder im Fenster **Project Properties (Projekteigenschaften)** befinden, können Sie weitere Dateien oder Verzeichnisse hinzufügen, so wie weiter oben beschrieben.

Wenn Sie fertig sind, klicken Sie im Fenster **Project Properties (Projekteigenschaften)** auf **OK**, um wieder zum Hauptfenster von ApSIC Xbench zu gelangen. ApSIC Xbench lädt nun die Glossare in Ihre Arbeitsumgebung.

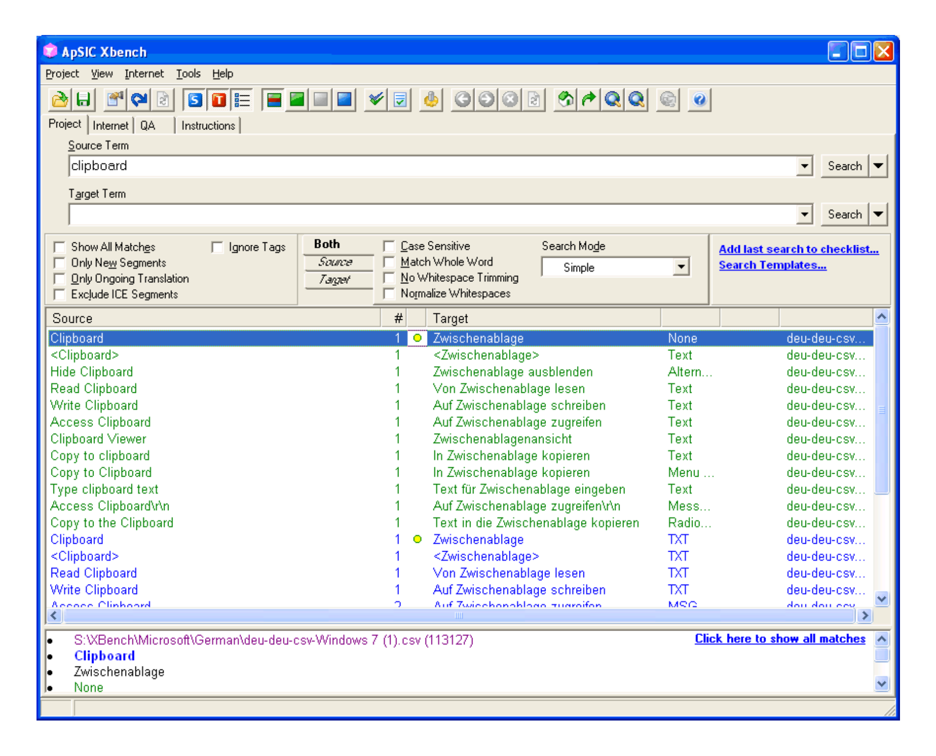
Klicken Sie jetzt im Menü **Project (Projekt)** auf **Save as... (Speichern unter...)**, um die soeben erstellte Glossar-Definition in Ihr Verzeichnis mit anderen ApSIC Xbench-Projekten zu speichern. Es wird empfohlen, die Projekt-Dateien zur späteren Wiederverwendung unter einem aussagekräftigen Namen zu speichern.

Hinweis: Wenn Sie ApSIC Xbench das nächste Mal starten, wird automatisch das zuletzt verwendete Projekt geladen, es sei denn, Sie deaktivieren diese Funktion unter **Tools (Extras)**->**Settings... (Einstellungen...)**->**Miscellaneous Settings (Sonstige Einstellungen)**.

KAPITEL 4

So suchen Sie nach Terminologie

ApSIC Xbench ist mit einer sehr leistungsstarken Suchmaschine ausgestattet. So können Sie zum Beispiel nach Ausgangsbegriff, Zielbegriff oder sowohl nach Ausgangs- als auch nach Zielbegriff suchen. Mit ApSIC Xbench können Sie auch mit Hilfe regulärer Ausdrücke oder Microsoft Word Wildcards suchen, und beide Suchfunktionen zusätzlich mit der Power-Suche verbinden.



Wahrscheinlich werden Sie am häufigsten anhand von Ausgangsbegriffen suchen. Diese Funktion werden Sie aber kaum benötigen, wenn Sie direkt in ApSIC Xbench arbeiten, sondern vielmehr während Sie in Word oder mit einem CAT-Programm wie zum Beispiel Trados Translator’s Workbench, SDLX, IBM TranslationManager, Déjà Vu oder in Ihrem E-Mail-Programm wie zum Beispiel Microsoft Outlook oder Firebird übersetzen.

Aus diesem Grund ist ApSIC Xbench **systemweit aus jeder Anwendung heraus über eine einzige Tastenkombination (Strg+Alt+Einfg) aufrufbar**.

Die folgenden 5 Schritte beschreiben, wie Sie mit ApSIC Xbench interagieren sollten. Der Startpunkt dieses Szenarios ist ein offenes Dokument in Microsoft Word im Vordergrund und ein ApSIC Xbench-Projekt, das im Hintergrund geladen ist.

1. Markieren Sie in Microsoft Word den Begriff (ganz oder teilweise), nach dem Sie suchen möchten.
2. Drücken Sie in Microsoft Word **Strg+Alt+Einfg**, um ApSIC Xbench aufzurufen. Dieser Befehl sucht automatisch nach dem markierten Begriff. In Ihrer Arbeit mit ApSIC Xbench wird dies die wichtigste Tastenkombination sein.
3. ApSIC Xbench präsentiert die Ergebnisse Ihrer Suchanfrage wie in der Abbildung weiter oben dargestellt.

   Sie können bis zu drei Prioritätsstufen definieren: eine in grün (hohe Priorität), eine in kastanienbraun (mittlere Priorität) und eine in blau (niedrige Priorität). Die Spalte mit dem **#**-Symbol listet die Anzahl der Vorkommen in der Datei auf, gruppiert nach dem Eintrag, der im Fenster angezeigt wird.

   Das grüne Kreissymbol neben dem Zielbegriff zeigt an, dass der Eintrag exakt (inklusive Groß- und Kleinschreibung) mit der Zeichenkette übereinstimmt. Wenn ein gelbes Kreissymbol neben dem Zielbegriff angezeigt wird, bedeutet dies, dass der Eintrag mit Ausnahme der Groß- und Kleinschreibung exakt mit Ihrer Suche übereinstimmt. Wenn wir also in dem oben gezeigten Beispiel nach „Clipboard" statt nach „clipboard" gesucht hätten, dann wären die Kreissymbole grün statt gelb gewesen, da die Groß- und Kleinschreibung der Suchanfrage exakt mit der Groß- und Kleinschreibung des Strings in der Datei („Clipboard") übereinstimmen würde.

   Gerade bei der Übersetzung von Dokumentation ist diese Anzeige sehr nützlich, da Sie den Zielbegriff einfach kopieren und einfügen können, was Ihre Produktivität und Genauigkeit steigert. Die folgenden Schritte beschreiben, wie Sie von dieser Funktion profitieren können.
4. Wenn Sie den Zielbegriff des aktuell markierten Eintrags in die Zwischenablage kopieren möchten, drücken Sie einfach **Enter**, um das ApSIC Xbench-Fenster zu schließen. ApSIC Xbench verschwindet und Sie werden in die Ausgangsanwendung zurückgeführt (in unserem Beispiel Microsoft Word).

   Hinweis: Wenn Sie nichts in die Zwischenablage kopieren möchten, drücken Sie **Esc** oder **Alt+F4**, um ApSIC Xbench zu verbergen und zu Microsoft Word zurückzukehren.
5. Wenn Sie sich dazu entschieden haben, das ApSIC Xbench-Fenster mit der **Enter**-Taste zu schließen – und damit den Zielbegriff in die Zwischenablage zu speichern –, können Sie **UMSCHALT+Einfg** drücken, um den Zielbegriff in Ihr Dokument einzufügen.

Sie werden feststellen, dass es insbesondere für Softwareoptionen schneller ist, wenn Sie auf Suchen und Kopieren zurückgreifen als die gesuchten Softwareoptionen manuell zu tippen. So werden Sie produktiver und Ihre Übersetzungen werden gleichzeitig konsistenter.

Tipp: Machen Sie sich mit der oben genannten Vorgehensweise vertraut, bis sie Ihnen intuitiv von der Hand geht. Testen Sie mit Wörtern, von denen Sie wissen, dass Sie exakte Übereinstimmungen sein werden, damit Sie sich mit dem vorangegangenen Schritt vertraut machen können.

KAPITEL 5

Reguläre Ausdrücke und Microsoft Word Wildcards

Mit ApSIC Xbench können Sie leistungsstarke Suchaktionen mit Hilfe regulärer Ausdrücke oder den Microsoft Word Wildcards durchführen. Um diese Suchmodi zu aktivieren, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie **View (Ansicht)**->**Search Options (Suchoptionen)**, um sich den Bereich mit den Suchoptionen anzeigen zu lassen.

2. Klappen Sie das Auswahlmenü **Search Mode (Suchmodus)** auf und wählen Sie **Regular Expressions (Reguläre Ausdrücke)** oder **MS Word Wildcards**.

3. Sie werden feststellen, dass neben den Feldern **Source Term (Ausgangsbegriff)** und **Target Term (Zielbegriff)** ein Symbol angezeigt wird, das Ihnen den gewählten Suchmodus veranschaulicht.

Syntax regulärer Ausdrücke

Zeichen oder Ausdruck	Bedeutung	Beispiele
.	Irgendein Zeichen	*Jo.n* passt auf *John* und *Joan*, aber nicht auf *Johan*.
*	0 oder mehr Instanzen des vorangehenden Zeichens	*Joh*n* passt auf *Jon*, *John* und *Johhn*, aber nicht auf *Johan*. **Hinweis**: Bei regulären Ausdrücke verhält sich der Asterisk nicht so wie bei den Microsoft Word Wildcards. Um nach einer beliebigen Anzahl von Zeichen zu suchen, müssen Sie die Zeichenfolge Punkt-Asterisk (.*) verwenden. So passt zum Beispiel *Joh.*n* auf *John*, *Johhn* und *Johan*, aber nicht auf *Jon*.
?	0 oder 1 Instanz des vorangehenden Zeichens	*Joh?n* passt auf *Jon* und *John*, aber nicht auf *Johan*.
+	1 oder mehr Wiederholungen des vorangehenden Zeichens	*Joh+n* passt auf *John* und *Johhn*, aber nicht auf *Jon* oder *Johan*.
{**m**}	Exakt **m** Wiederholungen des vorangehenden Zeichens	*Joh{2}n* passt auf *Johhn*, aber nicht auf *Jon*, *John* oder *Johhhn*.

<table>
<tr><td>{m,}</td><td>m oder mehr Wiederholungen des vorangehenden Zeichens</td><td>Joh{2,}n passt auf Johhn und Johhhn, aber nicht auf Jon oder John.</td></tr>
<tr><td>{,n}</td><td>Von 1 bis n Wiederholungen des vorangehenden Zeichens</td><td>Joh{,2}n passt auf John und Johhn, aber nicht auf Jon oder Johhhn.</td></tr>
<tr><td>{m,n}</td><td>Von m bis n Wiederholungen des vorangehenden Zeichens</td><td>Joh{1,2}n passt auf John und Johhn, aber nicht auf Jon oder Johhhn.</td></tr>
<tr><td><</td><td>Anfang eines Wortes</td><td><Phon passt auf Phone, aber nicht auf iPhone.</td></tr>
<tr><td>></td><td>Ende eines Wortes</td><td>hones> passt auf Phones, aber nicht auf Phone.

Hinweis: Um nach einem ganzen Wort zu suchen, können Sie <Phone> eingeben, um Phone zu finden, aber nicht Phones oder iPhone; oder Sie können <Phones*> eingeben, um sowohl Phone als auch Phones zu finden, aber nicht iPhone oder iPhones.</td></tr>
<tr><td>^</td><td>Anfang einer Zeile (muss am Anfang des Ausdrucks stehen)</td><td>^Phone passt auf alle Übersetzungseinheiten, die mit Phone beginnen.</td></tr>
<tr><td>$</td><td>Ende einer Zeile (muss am Ende des Ausdrucks stehen)</td><td><i>received$ passt auf alle Übersetzungseinheiten, die mit received enden.</td></tr>
<tr><td>\</td><td>Escapezeichen. Das darauf folgende Zeichen wird als normales Zeichen geparst.</td><td>phone\. passt auf alle Übersetzungseinheiten, bei denen ein Punkt auf phone folgt. (In diesem Fall steht der Punkt nicht für „irgendein Zeichen“, da aus der üblichen Bedeutung „ausgebrochen“ wird).</td></tr>
<tr><td>%</td><td>Macht das vorangehende Zeichen oder den vorangehenden Ausdruck unabhängig von der Groß- und Kleinschreibung. Wenn der Suchmodus von ApSIC Xbench nach Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, kann dieser Modifikator dazu verwendet werden, einen Teil des Strings unabhängig von der Groß- und Kleinschreibung zu machen.</td><td>Im Suchmodus von ApSIC Xbench, der nach Groß- und Kleinschreibung unterscheidet, passt a% auf a und A. Ebenso passt P(hone)% auf Phone und PHONE, aber nicht auf phone, da in letzterem Beispiel der Buchstabe „P“ nicht in den Ausdruck mit eingeschlossen wurde, der von dem Modifikator bestimmt wird.</td></tr>
<tr><td>\xnn</td><td>Das Zeichen, das von nn definiert wird, wobei nn eine hexadezimale Zahl ist.</td><td>\x48\x6f\x77\x64\x79\x3f passt auf Howdy?</td></tr>
<tr><td>|</td><td>ODER-Operator</td><td>^H|I passt auf alle Sätze, die mit einem H oder einem I beginnen.</td></tr>
<tr><td>( )</td><td>Der Klammer-Operator definiert die Priorität.</td><td>(^H)|I passt auf alle Sätze, die mit einem H beginnen oder ein I beinhalten.</td></tr>
</table>

[**Zeichenklasse**]	Ein Zeichen, das zu der Klasse gehört, die durch die **Zeichenklasse** definiert ist. Eine Klasse wird durch einzelne Zeichen definiert (zum Beispiel *[aeiou]*) oder durch einen Bereich von Zeichen, der durch ein Anfangszeichen und ein Endzeichen definiert ist (zum Beispiel *[a-z]*).	*File[0-9]* passt auf *File0*, *File1*, *File2*, ... *File9*, aber nicht auf *FileX*. *File[ABC]* passt auf *FileA*, *FileB* und *FileC*, aber nicht auf *FileD*.
[**:POSIX-Zeichenklasse:**]	Ein Zeichen, das zu einer vordefinierten **POSIX-Zeichenklasse** gehört. Die folgenden POSIX-Zeichenklassen sind in ApSIC Xbench vordefiniert: [:space:], [:control:], [:punctuation:], [:punct:], [:separator:], [:sep:], [:symbol:], [:alpha:], [:num:], [:xdigit:], [:alphanum:], [:letter:], [:digit:], [:letterdigit:], [:number:]. POSIX-Zeichenklassen müssen innerhalb von Zeichenklassen verwendet werden (zum Beispiel [:digit:]). Die Zeichen, die unter den einzelnen POSIX-Zeichenklassen zusammengefasst sind, sind unter ***Zeichenklassen*** (auf Seite 33) aufgelistet.	*File[:digit:]* passt auf *File0*, *File1* oder *File2*, aber nicht auf *FileA* oder *FileB*. *File[:alpha:][:digit:]* passt auf *FileA0*, *FileB1* oder *FileC2*, aber nicht auf *File1A* oder *File2B*.
[^**Zeichenklasse**]	Irgendein Zeichen, das nicht zu der **Zeichenklasse** gehört.	*File[^ABC]* passt auf *FileD* oder *FileE*, aber nicht auf *FileA*, *FileB* und *FileC*.
(**Ausdruck**)=**n**	Weist im aktuell geparsten Segment der Variablen **n** den eingefangenen Wert des **Ausdrucks** zu. Der eingefangene Wert kann mit dem Ausdruck @**n** aufgerufen werden.	*(File[0-9])=1* definiert die Variable *1* als den eingefangenen Wert von *File[0-9]*.
@**n**	Stellt den eingefangenen Wert der Variable **n** zur Verfügung.	Im oben aufgeführten Beispiel würde *@1* als Zeichenfolge *File1* eingefangen werden, wenn die gesuchte Zeichenkette *File1* enthalten würde, *File2*, wenn sie *File2* enthalten würde, und so weiter.

Syntax der Microsoft Word Wildcards

Zeichen oder Ausdruck	**Bedeutung**	**Beispiele**
.	Irgendein Zeichen	*Jo.n* passt auf *John* und *Joan*, aber nicht auf *Johan*.

*	0 oder mehr Zeichen	*Joh*n* passt auf *John*, *Johan* und *Johhn*, aber nicht auf *Jon*.
?	0 oder 1 Zeichen	*Jo?n* passt auf *Jon*, *John* und *Joan*, aber nicht auf *Johan*.
@	1 oder mehr Wiederholungen des vorangehenden Zeichens	*Joh@n* passt auf *John* und *Johhn*, aber nicht auf *Jon* oder *Johan*.
{**m**}	Exakt **m** Wiederholungen des vorangehenden Zeichens	*Joh{2}n* passt auf *Johhn*, aber nicht auf *Jon*, *John* oder *Johhhn*.
{**m**,}	**m** oder mehr Wiederholungen des vorangehenden Zeichens	*Joh{2,}n* passt auf *Johhn* und *Johhhn*, aber nicht auf *Jon* oder *John*.
{,**n**}	Von 1 bis **n** Wiederholungen des vorangehenden Zeichens	*Joh{,2}n* passt auf *John* und *Johhn*, aber nicht auf *Jon* oder *Johhhn*.
{**m**,**n**}	Von **m** bis **n** Wiederholungen des vorangehenden Zeichens	*Joh{1,2}n* passt auf *John* und *Johhn*, aber nicht auf *Jon* oder *Johhhn*.
<	Anfang eines Wortes	*<Phon* passt auf *Phone*, aber nicht auf *iPhone*.
>	Ende eines Wortes	*hones>* passt auf *Phones*, aber nicht auf *Phone*. **Hinweis**: Um nach einem ganzen Wort zu suchen, können Sie *<Phone>* eingeben, um *Phone* zu finden, aber nicht *Phones* oder *iPhone*; oder Sie können *<Phones*>* eingeben, um sowohl *Phone* als auch *Phones* zu finden, aber nicht *iPhone* oder *iPhones*.
^	Anfang einer Zeile (muss am Anfang des Ausdrucks stehen)	*^Phone* passt auf alle Übersetzungseinheiten, die mit *Phone* beginnen.
$	Ende einer Zeile (muss am Ende des Ausdrucks stehen)	*received$* passt auf alle Übersetzungseinheiten, die mit *received* enden.
\	Escapezeichen. Das darauf folgende Zeichen wird als normales Zeichen geparst.	*phone\.* passt auf alle Übersetzungseinheiten, bei denen ein Punkt auf *phone* folgt. (In diesem Fall steht der Punkt nicht für „irgendein Zeichen", da aus der üblichen Bedeutung „ausgebrochen" wird).
\x**nn**	Das Zeichen, das von **nn** definiert wird, wobei **nn** eine hexadezimale Zahl ist.	*\x48\x6f\x77\x64\x79\x3f* passt auf *Howdy?*
|	ODER-Operator	*^H|I* passt auf alle Sätze, die mit einem *H* oder einem *I* beginnen.
( )	Der Klammer-Operator definiert die Priorität.	*(^H)|I* passt auf alle Sätze, die mit einem *H* beginnen oder ein *I* beinhalten.

[**Zeichenklasse**]	Ein Zeichen, das zu der Klasse gehört, die durch die **Zeichenklasse** definiert ist. Eine Klasse wird durch einzelne Zeichen definiert (zum Beispiel *[aeiou]*) oder durch einen Bereich von Zeichen, der durch ein Anfangszeichen und ein Endzeichen definiert ist (zum Beispiel *[a-z]*).	*File[0-9]* passt auf *File0*, *File1*, *File2*, ... *File9*, aber nicht auf *FileX*. *File[ABC]* passt auf *FileA*, *FileB* und *FileC*, aber nicht auf *FileD*.
[**:POSIX-Zeichenklasse:**]	Ein Zeichen, das zu einer vordefinierten **POSIX-Zeichenklasse** gehört. Die folgenden POSIX-Zeichenklassen sind in ApSIC Xbench vordefiniert: [:space:], [:control:], [:punctuation:], [:punct:], [:separator:], [:sep:], [:symbol:], [:alpha:], [:num:], [:xdigit:], [:alphanum:], [:letter:], [:digit:], [:letterdigit:], [:number:]. POSIX-Zeichenklassen müssen innerhalb von Zeichenklassen verwendet werden (zum Beispiel [:digit:]). Die Zeichen, die unter den einzelnen POSIX-Zeichenklassen zusammengefasst sind, sind unter ***Zeichenklassen*** (auf Seite 33) aufgelistet.	*File[:digit:]* passt auf *File0*, *File1* oder *File2*, aber nicht auf *FileA* oder *FileB*. *File[:alpha:][:digit:]* passt auf *FileA0*, *FileB1* oder *FileC2*, aber nicht auf *File1A* oder *File2B*.
[!**Zeichenklasse**]	Irgendein Zeichen, das nicht zu der **Zeichenklasse** gehört.	*File[!ABC]* passt auf *FileD* oder *FileE*, aber nicht auf *FileA*, *FileB* und *FileC*.
(**Ausdruck**)=**n**	Weist im aktuell geparsten Segment der Variablen **n** den eingefangenen Wert des **Ausdrucks** zu. Der eingefangene Wert kann mit dem Ausdruck **n** aufgerufen werden.	*(File[0-9])=1* definiert die Variable *1* als den eingefangenen Wert von *File[0-9]*.
n	Stellt den eingefangenen Wert der Variable **n** zur Verfügung.	Im oben aufgeführten Beispiel würde *\1* als Zeichenfolge *File1* eingefangen werden, wenn die gesuchte Zeichenkette *File1* enthalten würde, *File2*, wenn sie *File2* enthalten würde, und so weiter.

KAPITEL 6

Zeichenklassen

Die folgende Tabelle listet die Zeichen auf, die unter den einzelnen POSIX-Zeichenklassen zusammengefasst sind und in regulären Ausdrücken und in den Microsoft Word Wildcards (Platzhalterzeichen) verwendet werden können:

<table>
<tr><th>Zeichenklasse</th><th>Zeichen, die unter der Zeichenklassen zusammengefasst sind</th></tr>
<tr><td>[:alpha:]</td><td>Jedes Zeichen, das vom Betriebssystem unter der aktuellen ANSI-Codepage als alphabetisch interpretiert wird.</td></tr>
<tr><td>[:alphanum:]</td><td>Jedes Zeichen, das vom Betriebssystem unter der aktuellen ANSI-Codepage als alphanumerisch interpretiert wird.</td></tr>
<tr><td>[:control:]</td><td>Zeichen im hexadezimalen Bereich 0x00 bis 0x19.</td></tr>
<tr><td>[:digit:]</td><td>Jede beliebige Ziffer von 0 bis 9.</td></tr>
<tr><td>[:letter:]</td><td>Synonym für [:alpha:].</td></tr>
<tr><td>[:letterdigit:]</td><td>Synonym für [:alphanumeric:].</td></tr>
<tr><td>[:num:],
[:number:]</td><td>Jede beliebige Ziffer von 0 bis 9 sowie die folgenden hochgestellten Ziffern und Brüche: ^{1}, ^{2}, ^{3}, ¼, ½, ¾</td></tr>
<tr><td>[:punct:],
[:punctuation:]</td><td>Jedes beliebige der folgenden Zeichen: ! " # % & ' ( ) * , - . / : ; ? @ [\ ] _ { } ¡ « - · » ¿</td></tr>
<tr><td>[:sep:],
[:separator:]</td><td>Leerzeichen (Hex 0x20) und geschütztes Leerzeichen (Hex 0xA0)</td></tr>
<tr><td>[:symbol:]</td><td>Jedes beliebige der folgenden Zeichen: $ + <=> ^ ` | ~ ¢ £ ¤ ¥ ¦ § ¨ © ¬ ® ¯ ° ± ´ ¶ ¸ × ÷</td></tr>
<tr><td>[:space:]</td><td>Leerzeichen (Hex 0x20), Tabulatoren und Wagenrückläufe im Bereich Hex 0x09 bis 0x0C, sowie Hex 0x85 und Hex 0xA0.</td></tr>
<tr><td>[:xdigit:]</td><td>Jede hexadezimale Ziffer zwischen 0 und 9, sowie zwischen a und f (bzw. A und F).</td></tr>
</table>

KAPITEL 7

Erweiterte Funktionen

ApSIC Xbench bietet einige erweiterte Funktionen, die Sie vor allem dann zu schätzen wissen, wenn Sie etwas speziellere Suchaktionen durchführen müssen. Diese werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

PowerSearch-Funktion (Power-Suche)

Sie können die Tastenkombination **Strg+P** (PowerSearch) verwenden, um Suchaktionen mit komplexeren Kriterien durchzuführen. Mit Hilfe der PowerSearch-Funktion können Sie nach Einträgen suchen,

- die zwei oder mehr Strings enthalten, aber nicht unbedingt direkt nebeneinander.
- die **nicht** einen bestimmten String enthalten.
- die **entweder** einen String **oder** einen anderen String enthalten.
- Eine beliebige Kombination der oben aufgeführten Bedingungen.

Beispiele:

Dieser Ausdruck...	**...bewirkt Folgendes**
String1 String2	Findet alle Einträge, die „String1“ **und** „String2“ enthalten
String1 or String2	Findet alle Einträge, die „String1“ **oder** „String2“ enthalten
String1 -String2	Findet alle Einträge, die „String1“, **aber nicht** „String2“ enthalten
String1 -„String2 mit eingeschlossenen Leerzeichen“	Findet alle Einträge, die „String1“, **aber nicht** „String2 mit eingeschlossenen Leerzeichen“ enthalten

In komplexeren Ausdrücken, die aus mehreren Strings mit booleschen Und-Oder-Beziehungen bestehen, können Sie Klammern verwenden, um die Hierarchie festzulegen.

Im Modus PowerSearch müssen Sie doppelte Anführungszeichen als Begrenzer verwenden, wenn Ihr Ausdruck eingeschlossene Leerzeichen oder Klammern beinhaltet. Wenn Ihre Suchzeichenkette ein doppeltes Anführungszeichen enthält, müssen Sie dieses mit einer Sequenz von zwei doppelten Anführungszeichen maskieren.

Hinweis: Wenn eines der Wörter, nach dem Sie mit Hilfe von PowerSearch suchen, das Wort „or" ist, müssen Sie dieses in doppelte Anführungszeichen einschließen, damit es nicht als ODER-Operator geparst wird.

PowerSearch können Sie in jedem Suchmodus einsetzen: **Simple (Einfach)**, **Regular Expressions (reguläre Ausdrücke)** und **MS Word Wildcards**.

Zoomen

ApSIC Xbench verfügt über 3 Arten von Zoom:

- Zoom zur Prioritätsstufe
- Zoom zum Glossar
- Zoom zur Datei

Wie Sie bereits festgestellt haben, zeigt ApSIC Xbench einen Schnappschuss der relevantesten Begriffe für jede Prioritätsstufe in einer einzigen kompakten Ansicht. So können Sie den Ursprung potentieller Inkonsistenzen oder gar unterschiedlicher Bedeutungen analysieren und damit besser entscheiden, welchen Begriff Sie wählen.

Es ist aber durchaus möglich, dass Sie mehr (oder alle) Instanzen einer bestimmten Prioritätsstufe sehen möchten, um sich intensiver mit einem bestimmten Begriff zu beschäftigen.

Dazu doppelklicken Sie in das Fenster der Ebene, aus der Sie heraus zoomen möchten, um eine komplette Liste mit Einträgen für den gesuchten Begriff angezeigt zu bekommen. Der Hintergrund wird grün, damit Sie erkennen können, dass Sie sich im Zoom-Modus befinden.

Um den Zoom-Modus zu verlassen, doppelklicken Sie erneut in das Fenster.

Umgekehrte Suche

ApSIC Xbench verfügt auch über eine systemweite Tastenkombination, mit der Sie statt in der Ausgangsspalte in der Zielspalte suchen können. Die Standard-Tastenkombination für diese Funktion ist **Strg+Alt+Rücktaste**.

Dasselbe Ergebnis erzielen Sie, wenn Sie das Feld **Source Term (Ausgangsbegriff)** leer lassen und Ihren Suchbegriff in das Feld **Target Term (Zielbegriff)** eingeben.

Diese Funktion ist zum Beispiel dann sehr nützlich, wenn Sie in Ihrer Sprache einen neuen Begriff verwenden und sicherstellen möchten, dass dieser nicht bereits für einen anderen Begriff verwendet wird und dadurch eventuell mit der vorgegebenen Terminologie Ihres Projekts in Konflikt geraten könnte.

Nur in der aktuellen Übersetzung suchen

Im Bereich **Search Options (Suchoptionen)** können Sie das Auswahlfeld **Only Ongoing Translation (Nur aktuelle Übersetzung)** aktivieren, um Ihre Suche nur auf die Dateien zu beschränken, die als aktuelle Übersetzung definiert sind. Dies ist dann nützlich, wenn Sie Ihre aktuelle Übersetzung dem ApSIC Xbench-Projekt hinzufügen und nur in Ihrer aktuellen Übersetzung eine globale Suchen-und-Ersetzen-Operation durchführen möchten.

Nur in neuen Segmenten suchen

Im Bereich **Search Options (Suchoptionen)** können Sie das Auswahlfeld **Only New Segments (Nur neue Segmente)** aktivieren, um Ihre Suche nur auf die Segmente zu beschränken, die den Status „Neu“ haben. Dies ist dann nützlich, wenn Sie globale Suchen-und-Ersetzen-Operationen nur in dem neuen Teil Ihrer Übersetzung durchführen und 100%-Matches überspringen möchten.

ICE-Segmente (In-Context Exact-Matches) aus den Suchergebnissen ausschließen

Im Bereich **Search Options (Suchoptionen)** können Sie das Auswahlfeld **Exclude ICE Segments (ICE-Segmente ausschließen)** aktivieren, um Segmente von der Suche auszuschließen, die den Status „Gesperrt“ haben. Dies ist dann nützlich, wenn Sie sich auf Segmente konzentrieren müssen, die nicht exakte Kontext-Matches sind.

Den Kontext anzeigen

Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf ein Suchergebnis klicken und den Menüeintrag **See Context... (Kontext zeigen...)** wählen, werden die zehn Übersetzungseinheiten angezeigt, die in der Datei vor und nach dem aktuellen Eintrag erscheinen.

Den Ausgangstext bearbeiten

Mit dem Menüeintrag **Tools (Extras)**->**Edit Source (Ausgangstext bearbeiten)**, dem auch die Tastenkombination **Strg+Alt+Enter** oder **Strg+E** zugewiesen ist, können Sie die Ausgangsdatei öffnen, zu der der aktuell markierte Eintrag gehört. Dies ist sehr nützlich, um schnell einen terminologischen Fehler in der aktuellen Übersetzung zu korrigieren. Wenn die Ausgangsdatei eine SDLX ITD-Datei, eine Trados TagEditor TTX-Datei, eine Trados Word-Datei oder ein IBM TranslationManager Ordner ist, springt ApSIC Xbench direkt zu dem Segment, das den Text enthält.

Um diese Funktion mit IBM TranslationManager zu verwenden, vergewissern Sie sich, dass IBM TranslationManager ausgeführt und aktuell kein Dokument bearbeitet wird.

Zeilenpositionierung ist auch verfügbar für durch Tabulator getrennte Dateien und exportierte Trados Translation Memories; die Parameter Ihres Texteditors müssen dazu unter **Tools (Extras)**->**Settings... (Einstellungen...)**->**Text Editor (Texteditor)** konfiguriert sein. Um zum Beispiel TextPad 4 für die Zeilenpositionierung zu konfigurieren, müssen Sie dort die ausführbare Datei von TextPad wählen und unter **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)** folgende Werte definieren: **$filename($line,$column)**. Genauso müssen Sie, um Notepad++ zu konfigurieren, dessen ausführbare Datei wählen und folgende Eintragungen unter **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)** vornehmen: **$filename -n$line**. Andere Texteditoren benötigen in diesem Feld andere Werte. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Texteditors.

Mit ApSIC Xbench können Sie auch Segmentpositionierung für das TMX-Format durchführen, müssen dazu Ihren TMX-Editor aber unter **Tools (Extras)**->**Settings... (Einstellungen...)**->**TMX Editor** konfigurieren. Um zum Beispiel OKAPI Olifant für die Segmentpositionierung zu konfigurieren, müssen Sie dort die ausführbare Datei von Olifant wählen und unter **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)** folgende Werte definieren: **$Filename row=$Segment col=trg edit=yes**. Andere TMX-Editoren benötigen in diesem Feld eventuell andere Werte. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres TMX-Editors.

Das macht ApSIC Xbench zu einem sehr nützlichen und effizienten Werkzeug, um bei diesen Formaten globale Änderungen in der Terminologie durchzuführen. Wenn Sie die gemachten Änderungen später zurücknehmen möchten, können Sie Ihr ApSIC Xbench-Projekt über **Project (Projekt)**->**Reload (Neu laden)** oder **View (Ansicht)**->**Refresh (Aktualisieren)** neu laden.

Suchvorlagen

Suchvorlagen sind vordefinierte Suchen, die Sie auswählen und ausführen können. Um eine Suchvorlage zu verwenden, klicken Sie im Bereich **Search Options (Suchoptionen)** auf **Search Templates... (Suchvorlagen...)** und wählen Sie die Suche aus der Liste aus. Unter **Template Source (Vorlagenquelle)** können Sie zwischen **Sample Search Templates (Beispiele Suchvorlagen)** oder den Einträgen der **Project Checklist (Projekt-Checkliste)** wählen. Klicken Sie **Search (Suchen)**, um die aktuell gewählte Suche direkt zu starten, oder klicken Sie **Choose (Wählen)**, um die Definition der Suchvorlage in die Felder **Source Term (Ausgangsbegriff)** und **Target Term (Zielbegriff)** zu übernehmen.

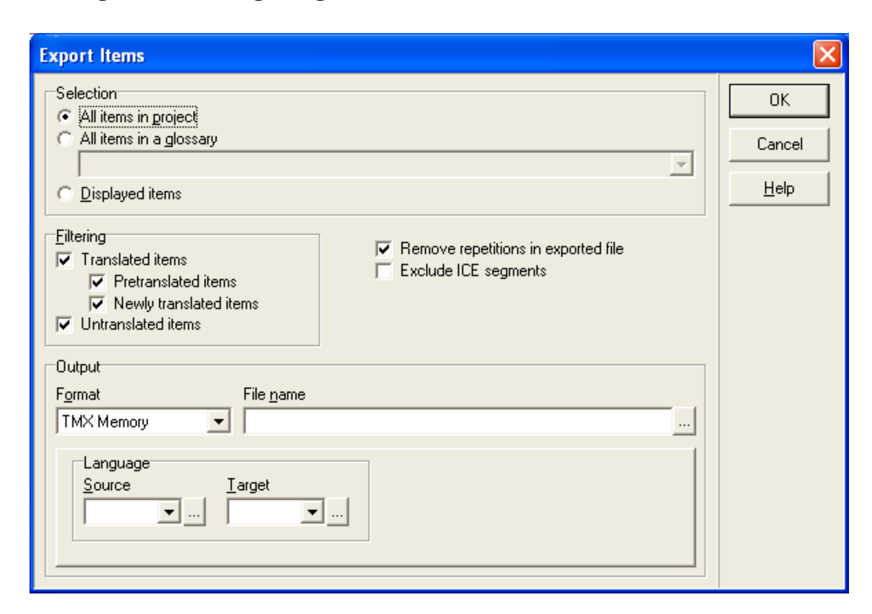
KAPITEL 8

So exportieren Sie Einträge

Mit ApSIC Xbench können Sie die Projekteinträge in die folgenden Formate exportieren:

- TMX-Dateien
- durch Tabulator getrennte Textdateien

Um den Inhalt eines Projekts zu exportieren, wählen Sie **Tools (Extras)->Export Items... (Einträge exportieren...)**. Das folgende Dialogfeld wird angezeigt:



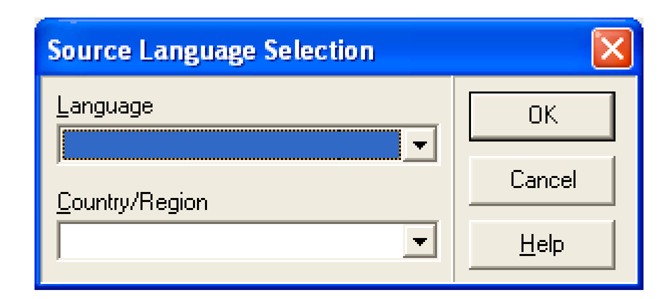
In diesem Dialogfeld können Sie alle Einträge eines Projekts, alle Einträge der aktuellen Suchanfrage, nur die angezeigten Einträge der aktuellen Suchanfrage (wenn Sie sich zum Beispiel im Übersichtsmodus befinden, sehen Sie nur einige Einträge jeder Prioritätsstufe) oder alle Einträge eines Glossars, das zu dem Projekt gehört, exportieren.

Wenn Sie möchten, können Sie aus den exportierten Daten alle Wiederholungen entfernen (Einträge mit exakt identischem Ausgangs- und Zieltext) und so die Größe der entstehenden Datei reduzieren. Sie können auch die ICE-Segmente (In-Context Exact-Matches) aus der Suche ausschließen.

Darüber hinaus können Sie den Export auch nur auf unübersetzte Einträge (um diese zum Beispiel einfacher an ein maschinelles Übersetzungssystem zu übergeben) oder nur auf übersetzte Einträge beschränken. Wenn Sie nur übersetzte Einträge exportieren, können Sie zusätzlich noch definieren, ob Sie nur vorübersetzte Einträge (d.h. Einträge aus einem Translation Memory) oder nur neu übersetzte Einträge exportieren möchten.

Wenn Sie in eine durch Tabulator getrennte Textdatei exportieren, können Sie eine Kopfzeile hinzufügen.

Wenn Sie in eine TMX-Datei exportieren, können Sie die Ausgangs- und Zielsprachen und deren Varianten definieren. In diese Felder können Sie jeden beliebigen Wert eingeben. Wenn Sie den Code für die Sprache nicht kennen, können Sie die Schaltfläche (**...**) drücken, und es öffnet sich ein Hilfsfenster, in dem Sie die Sprachen und Länder eingeben können.



Wenn Sie hauptsächlich mit einer begrenzten Anzahl von Dateien arbeiten, können Sie die Pfeil-Schaltfläche neben dem entsprechenden Eintragsfeld klicken, um eine kürzere Liste mit den zuletzt benutzten Sprachen zu öffnen.

KAPITEL 9

So arbeiten Sie mit aktuellen Übersetzungen (Ongoing Translations)

In ApSIC Xbench können Sie im Fenster **Project Properties (Projekteigenschaften)** jede Datei als aktuelle Übersetzung definieren.

Standardmäßig werden die folgenden Dateitypen als aktuelle Übersetzung definiert, wenn Sie diese zu einem ApSIC Xbench-Projekt hinzufügen:

- XLIFF
- Trados TagEditor
- Trados Word
- Trados Studio
- SDLX. **Hinweis:** Für diese Option muss SDLX auf Ihrem Computer installiert sein.
- STAR Transit 2.6/XV
- PO
- IBM TM Ordner
- OpenTM2 Ordner
- Wordfast TXML
- Déjà Vu/Idiom
- Logoport RTF

Wenn eine Datei oder ein Verzeichnis als aktuelle Übersetzung definiert ist, sind die folgenden beiden Funktionen aktiviert:

- Übersetzungen, die als **neu** (keine 100%-Matches) identifiziert werden, **werden mit einem kleinen roten Punkt gekennzeichnet** (•). Übersetzungen, die in der aktuellen Übersetzung **100%-Matches sind, werden mit einem roten Kreis gekennzeichnet** (∘). Mit Hilfe dieser Symbole können Sie erkennen, ob der Begriff von Ihnen eingeführt wurde oder bereits in dem vorhandenen Translation Memory enthalten war. Dies hilft Ihnen bei terminologischen Entscheidungen, so zum Beispiel ob Sie Ihre Übersetzung bezüglich eines bestimmten Begriffs noch einmal überdenken und dabei sicherstellen möchten, dass dieser Begriff nicht bereits in dem offiziellen Translation Memory verwendet wurde, mit dem Ihr Projekt vorübersetzt wurde.

- **Unübersetzte Segmente** werden *nach* übersetzten Segmenten angezeigt. Dies hilft Ihnen bei der Entscheidung, welche Terminologie Sie für einen neuen Begriff verwenden sollen, da Sie so sehen können, wie er in allen zukünftigen Instanzen in Ihrer eigenen Übersetzung erscheinen wird. So können Sie sicherstellen, dass der gewählte Begriff in allen Instanzen Ihrer aktuellen Übersetzung passt.

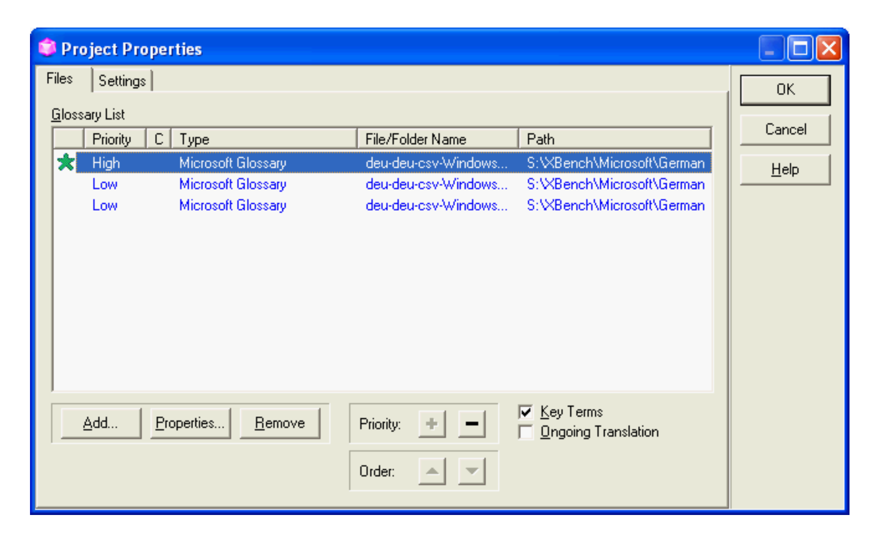
Hinweis: Glossare, die als aktuelle Übersetzung definiert sind (normalerweise eines pro Projekt, es können aber auch mehr sein), werden im Fenster **Project Properties (Projekteigenschaften)** in **Fettdruck** angezeigt.

Darüber hinaus können Dateien, die als aktuelle Übersetzung definiert sind, mit den leistungsstarken Funktionen zur Qualitätssicherung von ApSIC Xbench geparst werden.

KAPITEL 10

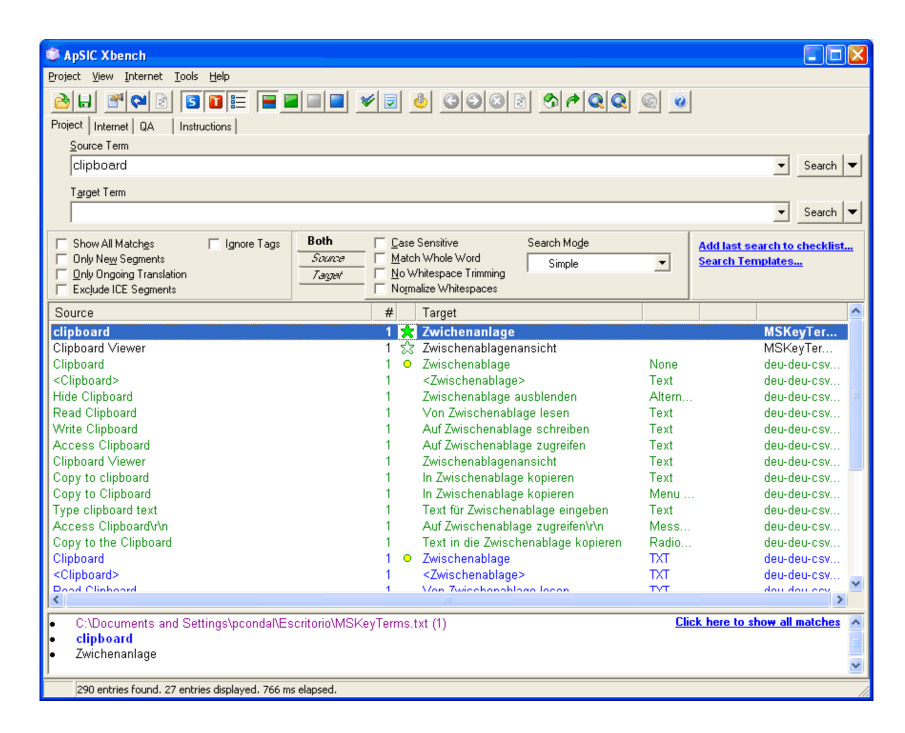
Vorgegebene Terminologie (Key Terms)

Mit ApSIC Xbench können Sie eine oder mehr Dateien als *Key Terms (vorgegebene Terminologie)* definieren. Dazu aktivieren Sie unter **Project Properties (Projekteigenschaften)** in der Liste der Glossare das Auswahlfeld **Key Terms (vorgegebene Terminologie)**. Neben dem Glossareintrag wird – wie in der Abbildung unten dargestellt – ein grüner Stern angezeigt, der veranschaulicht, dass das Glossar zur Kategorie der vorgegebenen Terminologie gehört.



Wenn eine Datei als vorgegebene Terminologie definiert ist, erscheinen ihre Einträge mit einem Stern markiert ganz oben in der Liste der Suchergebnisse. Die Farbe des Sterns zeigt an, ob die vorgegebene Terminologie eine exakte Übereinstimmung ist (grüner Stern), eine exakte Übereinstimmung mit Ausnahme der Groß- und Kleinschreibung (gelber Stern), oder ob der gesuchte Text in dem Eintrag der vorgegebenen Terminologie enthalten ist (leerer Stern).

Das Beispiel unten zeigt die Einträge „clipboard“ und „Clipboard Viewer“, die als vorgegebene Terminologie gekennzeichnet sind:



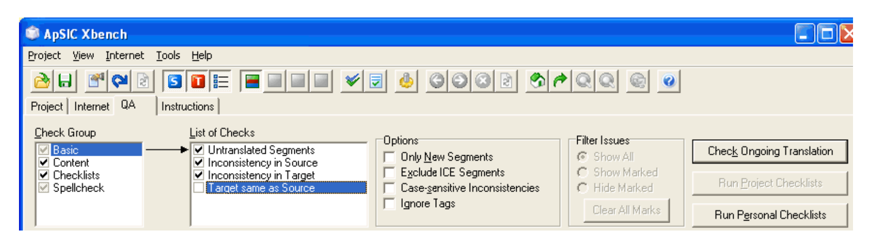
In dem Beispiel oben symbolisiert der grüne Stern für den Eintrag „clipboard", dass der Eintrag eine exakte Übereinstimmung ist. Der leere Stern neben dem Eintrag „Clipboard Viewer" symbolisiert, dass der gesuchte Begriff *Teil* einer vorgegebenen Terminologie ist.

Auch die Qualitätssicherung greift auf die für ein Projekt definierte vorgegebene Terminologie zu und überprüft, ob diese in der aktuellen Übersetzung verwendet wurde.

So arbeiten Sie mit den Funktionen zur Qualitätssicherung

ApSIC Xbench verfügt über Funktionen zur Qualitätssicherung (QA), mit denen erweiterte Prüfungen in den als aktuelle Übersetzung definierten Dateien durchgeführt werden können. Diese Funktionen versuchen Segmente mit den folgenden potentiellen Problemen zu finden:

- unübersetzte Segmente
- Segmente mit identischem Ausgangstext aber unterschiedlichem Zieltext
- Segmente mit identischem Zieltext aber unterschiedlichem Ausgangstext
- Segmente, bei denen Ausgangstext und Zieltext identisch sind
- Segmente mit Tag-Fehlern
- Segmente mit Zahlen-Fehlern
- Segmente mit doppelten Leerzeichen
- Segmente, bei denen die vorgegebene Terminologie eines Projekts nicht verwendet wurde
- Segmente, die den Suchkriterien der Einträge in der Projekt-Checkliste und der Persönlichen Checkliste entsprechen. Nähere Informationen finden Sie unter „So verwalten Sie Ihre Checklisten“.



Die Funktionen zur Qualitätssicherung finden Sie im Hauptfenster in der Registerkarte **QA**. In der Registerkarte **QA** können Sie folgende Aktionen ausführen:

Führen Sie alle unter **Check Group (Prüfungsgruppe)** und **List of Checks (Prüfungslisten)** ausgewählten Prüfungen durch, indem Sie **Check Ongoing Translation (Aktuelle Übersetzung prüfen)** klicken. Standardmäßig sind alle verfügbaren Prüfungen markiert, mit Ausnahme von **Target same as Source (Ausgangs- und Zieltext identisch)**.

- Wollen Sie *nur* die in den Projekt-Checklisten definierten Suchen durchführen, klicken Sie **Run Project Checklists (Projekt-Checklisten ausführen)**.

- Wollen Sie *nur* die in den Persönlichen Checklisten definierten Suchen durchführen, klicken Sie **Run Personal Checklists (Persönliche Checklisten ausführen)**. Um andere als die aktuellen Persönlichen Checklisten zu wählen, gehen Sie zu **Tools (Extras)->Manage Checklists ... (Checklisten verwalten ...)**.
- Exportieren Sie die angezeigten Ergebnisse Ihrer Qualitätssicherung in die unten aufgeführten Formate, indem Sie mit der rechten Maustaste klicken und **Export QA Results... (QA-Ergebnisse exportieren)** wählen: HTML, durch Tabulator getrennte Textdatei, Excel oder XML.

Hinweis: Denken Sie bitte daran, dass es die Lizenzvereinbarungen von ApSIC Xbench nicht erlauben, die Urheberrechtshinweise auf der rechten oberen Seite des exportierten QA-Berichts zu entfernen. Wir haben uns bemüht, diese Hinweise so unaufdringlich wie möglich zu gestalten und ihr Ziel ist es, Mundpropaganda oder aufdringlichere Arten der Werbung zur Verwendung des Produkts zu vermeiden

---

Die Ergebnisse werden im Fenster der Registerkarte **QA** angezeigt. Zur Korrektur können Sie bei einigen Dateiformaten *die Datei direkt aus ApSIC Xbench heraus im angezeigten Segment öffnen*, indem Sie **Tools (Extras)->Edit Source (Ausgangstext bearbeiten)** wählen oder **Strg+E** oder **Strg+Alt+Enter** drücken.

Sie können die Übersetzungseinheiten, die in die Qualitätssicherung miteinbezogen werden sollen, einschränken, indem Sie die Auswahlfelder **Only New Segments (Nur neue Segmente)** oder **Exclude ICE Segments (ICE-Segmente ausschließen)** aktivieren.

Sie können auch die Konsistenzprüfung abhängig von der Groß- und Kleinschreibung machen, indem Sie das Auswahlfeld **Case-sensitive Inconsistencies (Groß- und Kleinschreibung bei Inkonsistenzen beachten)** aktivieren.

Sie können den Inhalt von Tags in den zu überprüfenden Segmenten ignorieren, indem Sie **Ignore Tags (Tags ignorieren)** wählen. Auf diese Weise können Sie Inkonsistenzen finden, die mit Ausnahme der so genannten Inline-Tags denselben Ausgangs- oder Zieltext haben.

In diesem Fenster können Sie einen Problempunkt markieren, indem Sie ihn mit der rechten Maustaste klicken und **Mark/Unmark Issue (Problempunkt markieren/Markierung entfernen)** wählen. Sie können dann unter **Filter Issues (Problempunkte filtern)** über die Optionsfelder **Show Marked (Markierungen anzeigen)** bzw. **Hide Marked (Markierungen ausblenden)** Problempunkte anzeigen bzw. ausblenden, um die Anzahl der angezeigten Problempunkte einzuschränken. **Hinweis:** Der Befehl **Export QA Results (QA-Ergebnisse exportieren)** exportiert nur die eingeblendeten Problempunkte (die ausgeblendeten Problempunkte werden nicht exportiert).

KAPITEL 11

So verwalten Sie Ihre Checklisten

Checklisten sind eine sehr nützliche Funktion zur Qualitätssicherung in ApSIC Xbench. Checklisten bauen auf der Suchmaschine von ApSIC Xbench auf und sind eine Sammlung von Suchaktionen, die im Batch-Modus ausgeführt werden können, um Segmente mit Problemen aufzuspüren. Typischerweise speichern Sie in Checklisten häufige Fehlerquellen wie zum Beispiel die Verwendung verbotener Begriffe oder Ausdrücke. Eine professionelle Vorgehensweise ist es, Kunden-Feedback in Checklisten aufzunehmen, damit bei zukünftigen Lieferungen von Übersetzungen nichts vergessen wird.

In der Registerkarte **QA** des Hauptfensters können Sie diese Checklisten über alle in Ihrem ApSIC Xbench-Projekt als aktuelle Übersetzung definierten Dateien laufen lassen.

Da Checklisten auf der Suchmaschine von ApSIC Xbench aufbauen, können alle Suchaktionen, die in ApSIC Xbench durchgeführt werden können, zu einer Checkliste hinzugefügt werden. Eine sehr praktische Möglichkeit einer Checkliste eine neue Suche hinzuzufügen, ist es, diese Suche zunächst in der Registerkarte **Project (Projekt)** durchzuführen und dann im Bereich **Search Options (Suchoptionen)** auf **Add last search to checklist... (Letzte Suche zur Checkliste hinzufügen...)** zu klicken.

Es gibt zwei Arten von Checklisten: die *Projekt-Checkliste* und die *Persönliche Checkliste*.

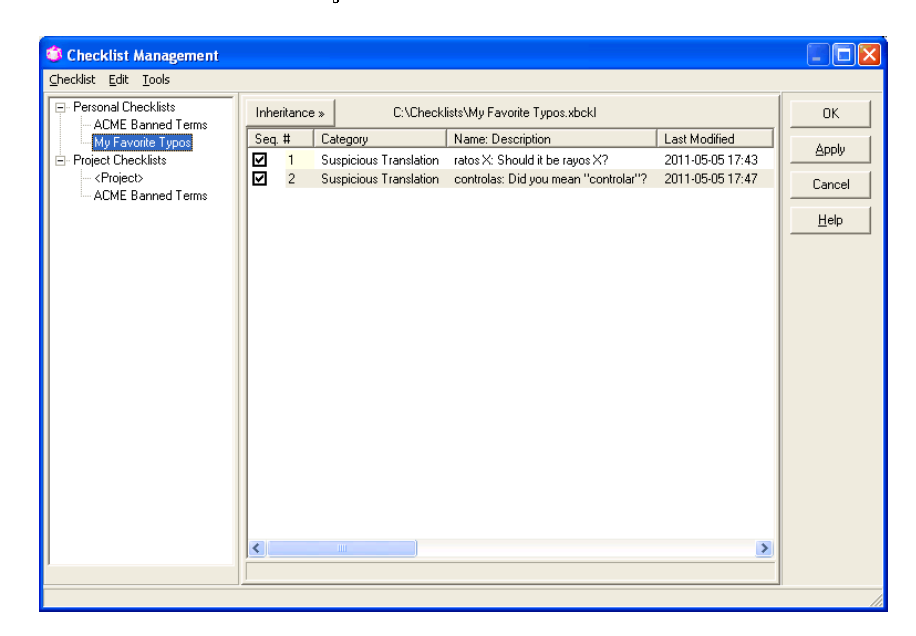
Die Projekt-Checkliste wird zusammen mit der ApSIC Xbench Projekt-Datei abgespeichert (Dateiendung XBP) und enthält normalerweise Prüfungen, die charakteristisch für ein Projekt sind, so zum Beispiel, ob nicht zu übersetzende Begriffe versehentlich übersetzt wurden.

Die Persönlichen Checklisten werden nicht in der ApSIC Xbench Projekt-Datei abgespeichert. Sie werden stattdessen in eine ApSIC Xbench Checklistendatei gespeichert (Dateiendung XBCKL). ApSIC Xbench merkt sich die zuletzt verwendeten Persönlichen Checklisten, die Sie über verschiedene Projekte hinweg verwendet haben. Sie können zu jeder Zeit beliebig viele Persönliche Checklisten geladen haben. Persönliche Checklisten enthalten normalerweise nicht-projektspezifische Prüfungen wie zum Beispiel häufige Tippfehler, welche die Rechtschreibprüfung nicht findet, oder allgemeine Sprachregelungen, die es sich lohnt, über verschiedene Projekte hinweg zu überprüfen. Sie werden deshalb „Persönlich“ genannt, da die Ausdrücke, die in dieser Liste gesammelt werden, typischerweise aus Fehlern bestehen, für die ein bestimmter Übersetzer am anfälligsten ist.

Checklisten werden im Dialogfeld **Checklist Management (Checklistenverwaltung)** verwaltet. Sie haben verschiedene Möglichkeiten zum Dialogfeld **Checklist Management (Checklistenverwaltung)** zu gelangen:

- Wählen Sie **Tools (Extras)->Manage Checklists... (Checklisten verwalten...)**.
- Klicken Sie auf das Symbol **Checklisten verwalten** auf der Symbolleiste.

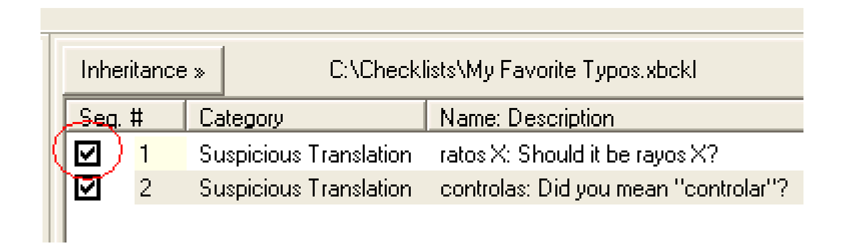
Im Dialogfeld **Checklist Management (Checklistenverwaltung)** können Sie mit Ihren Projekt- und Persönlichen Checklisten arbeiten.



Im Dialogfeld **Checklist Management (Checklistenverwaltung)** können Sie neue Persönliche Checklisten erstellen, indem Sie **Checklist (Checkliste)->New (Neu)** wählen, wenn sich Ihr Cursor in der Gruppe **Personal Checklist (Persönliche Checkliste)** im Navigationsbaum befindet. Sie können auch eine bereits bestehende Checkliste hinzufügen, indem Sie **Checklist (Checkliste)->Add (Hinzufügen)** wählen. Alle Persönlichen Checklisten, die unter **Personal Checklists (Persönliche Checklisten)** aufgelistet sind, werden ausgeführt, wenn Sie in der Registerkarte **QA** auf **Run Personal Checklists (Persönliche Checklisten ausführen)** bzw. **Check Ongoing Translation (Aktuelle Übersetzung prüfen...)** klicken.

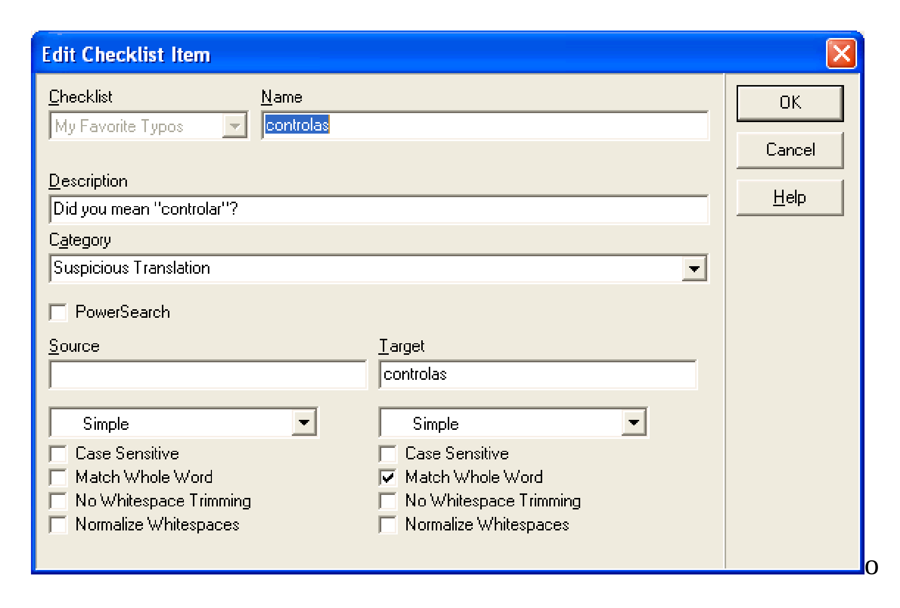
Die Checkliste *<Project> (<Projekt>)* wird zusammen mit der ApSIC Xbench Projekt-Datei abgespeichert (Dateiendung XBP) und kann nicht aus der Gruppe **Project Checklists (Projekt-Checklisten)** entfernt werden. Sie können der Gruppe **Project Checklists (Projekt-Checklisten)** weitere Checklisten hinzufügen, die ausgeführt werden, wenn Sie in der Registerkarte **QA** auf **Run Project Checklists (Projekt-Checklisten ausführen)** bzw. **Check Ongoing Translation (Aktuelle Übersetzung prüfen...)** klicken. Die Einträge in diesen zusätzlichen Projekt-Checklisten werden nicht zusammen mit der ApSIC Xbench Projekt-Datei selbst abgespeichert, sondern vielmehr mit dem Projekt verlinkt, so dass alle verlinkten Checklisten ebenfalls in diesem Fenster erscheinen, wenn Sie die ApSIC Xbench Projekt-Datei das nächste Mal öffnen.

Die Einträge der im Navigationsbaum gewählten Checkliste werden im Hauptfenster angezeigt. Sie können diese nach jeder Spalte sortieren. Wenn Sie einen bestimmten Eintrag in einer Checkliste deaktivieren möchten, können Sie den Haken in dem entsprechenden Auswahlfeld entfernen.



Bitte beachten Sie, dass dieser Vorgang beim Speichern der Checkliste mit abgespeichert wird, so dass der Eintrag, wenn Sie dieselbe Checkliste das nächste Mal öffnen, nicht mehr markiert sein wird.

Einzelne Einträge der Checkliste können hinzugefügt oder bearbeitet werden. Die verfügbaren Felder sind identisch mit den Feldern, die auch im Bereich **Search Options (Suchoptionen)** der Registerkarte **Project (Projekt)** definiert werden können.



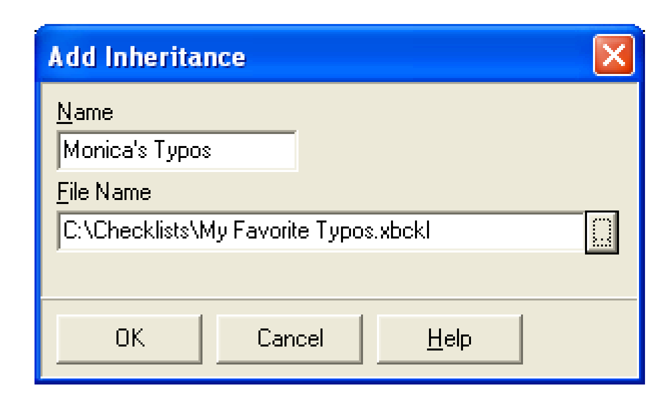
Darüber hinaus können Sie im Eintragsfeld **Category (Kategorie)** auch eine Kategorie für den Eintrag in der Checkliste definieren. Sie können hier einen beliebigen Kategorienamen definieren. Wenn Sie einen zuvor definierten Kategorienamen verwenden möchten, können Sie das Eintragsfeld erweitern, indem Sie auf die Pfeil-Schaltfläche klicken, und den Eintrag aus der Liste auswählen. Wenn Sie Kategorienamen erstellt haben, können Sie ausgewählte Teilmengen von Kategorien ausführen, indem Sie in der Registerkarte **QA** über die Schaltflächen **Run Project Checklists (Projekt-Checklisten ausführen)** oder **Run Personal Checklists (Persönliche Checklisten ausführen)** eine Projekt- oder Persönliche Checkliste ausführen.

Ebenso können Sie vererbbare Beziehungen zwischen Checklisten definieren. Wenn eine Checkliste Einträge von einer anderen Checkliste erbt, werden alle Einträge vererbt. Sie können Einträge aus verschiedenen Checklisten vererben.

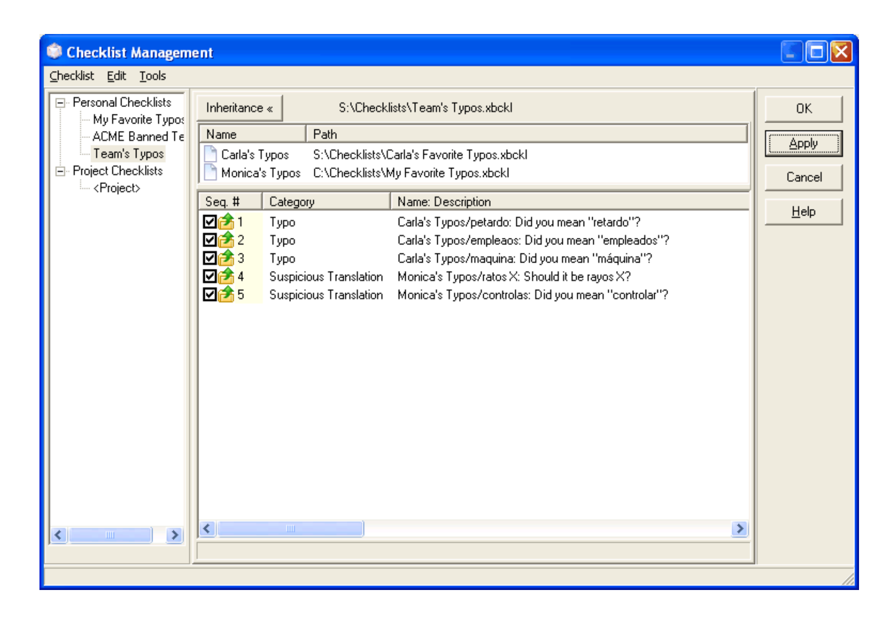
Um Einträge aus einer Checkliste zu vererben, gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie **Edit (Bearbeiten)**->**Inheritance (Vererben)**->**Add (Hinzufügen)**->**Local (Lokal)** (oder klicken Sie die Schaltfläche **Inheritance (Vererben)** und klicken Sie dann mit der rechten Maustaste auf die Liste der vererbten Einträge und wählen Sie **Add (Hinzufügen)**->**Local (Lokal)**.

2. Geben Sie der vererbten Checkliste einen Namen und wählen Sie den Dateinamen, der sie enthält. Der Name, den Sie hier eingeben, muss nicht dem Anzeigenamen der Checkliste entsprechen.



3. Fügen Sie entsprechenden Schritten 1 und 2 weitere Checklisten hinzu. Das Dialogfeld stellt die vererbten Einträge mit dem Symbol dar. Sie können diese vererbten Einträge außer Kraft setzen, sie aber weder bearbeiten noch löschen.



Nachdem Sie eine vererbbare Beziehung hergestellt haben, werden alle Änderungen oder Zusätze, die Sie in der übergeordneten Checkliste vorgenommen haben, vererbt.

Die Projekt-Checkliste wird automatisch gespeichert, wenn Sie das Projekt speichern. Wenn Sie der Projekt-Checkliste Einträge hinzugefügt haben und ApSIC Xbench herunterfahren, werden Sie zum Speichern des Projekts aufgefordert.

Wenn Sie in diesem Dialogfeld **Apply (Anwenden)** klicken, werden alle Änderungen in allen Checklisten gespeichert (mit Ausnahme der *<Project> (<Projekt>)*-Checkliste, die zusammen mit der Projekt-Datei gespeichert wird). Wenn Sie **OK** klicken, werden auch die Änderungen gespeichert und das Fenster schließt sich.

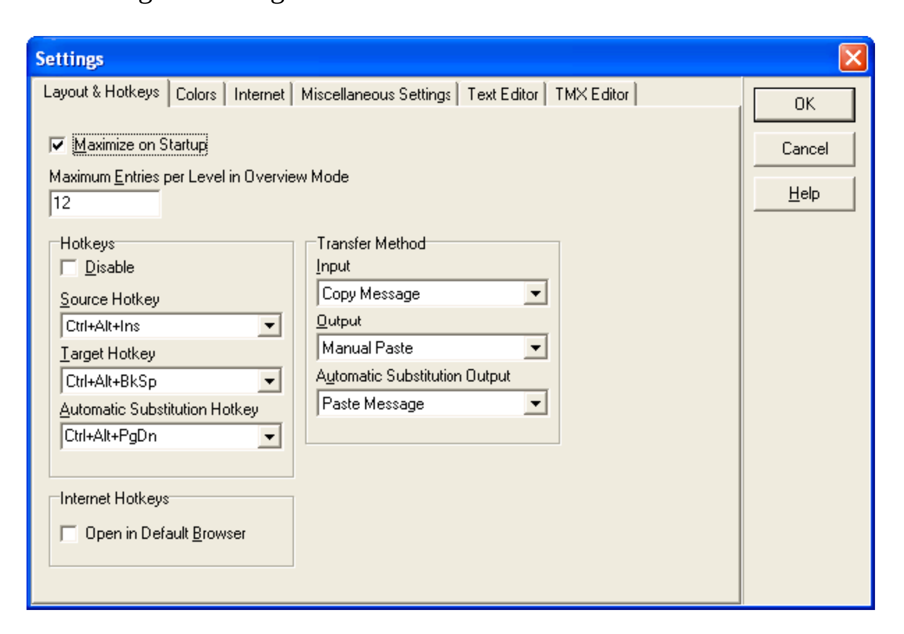
Weitere Informationen

Hier finden Sie zahlreiche weitere Informationen über die Funktionen von ApSIC Xbench.

KAPITEL 12

So arbeiten Sie mit den Einstellungen von ApSIC Xbench

Klicken Sie auf **Settings... (Einstellungen...)** im Menü **Tools (Extras)**, um das Dialogfeld **Settings (Einstellungen)** zu öffnen, so wie in der Abbildung unten dargestellt.



In diesem Dialogfeld können Sie ApSIC Xbench so einstellen, dass das Programm immer im Vollbildmodus startet (empfohlen), und auch die Standard-Tastenkombinationen ändern, die systemweit verfügbar sind. **Hinweis**: Die Standard-Tastenkombinationen sollten nur dann geändert werden, wenn andere Anwendungen dieselben Tastenkombinationen verwenden und es so zu einem Konflikt kommen würde.

In diesem Dialogfeld finden Sie folgende Felder:

Maximize on Startup (Im Vollbildmodus starten). Wenn Sie dieses Feld aktivieren, startet ApSIC Xbench im Vollbildmodus. Es wird empfohlen, dieses Feld zu aktivieren, da der Vollbildmodus die meisten Informationen bietet.

Maximum Entries per Level in Overview Mode (Maximale Anzahl der Einträge pro Prioritätsstufe im Übersichtsmodus). Im Übersichtsmodus werden einige Einträge jeder Prioritätsstufe angezeigt. Legen Sie hier die maximale Anzahl an Einträgen für eine Prioritätsstufe fest. Wenn Sie nach einer Suche alle Treffer sehen und dabei die verschiedenen Prioritätsstufen beibehalten möchten, können Sie die blaue Schaltfläche **Click here to show all matches (Hier klicken um alle Treffer zu sehen)** drücken, die auf der rechten Seite unterhalb des Ergebnisbereichs angezeigt wird.

Die folgenden Einstellungen gehören zur Gruppe **Hotkeys (Tastenkombinationen)**.

Disable (Deaktivieren). In diesem Auswahlfeld können Sie die systemweiten Tastenkombinationen von ApSIC Xbench deaktivieren. Es wird empfohlen, dieses Auswahlfeld nicht zu markieren, da eine der nützlichsten Funktionen von ApSIC Xbench die direkte Suche aus jeder beliebigen Anwendung heraus ist.

Source Hotkey (Tastenkombination Ausgangstext). Mit dieser Tastenkombination suchen Sie den Inhalt der Zwischenablage im Ausgangstext. Der Standardwert ist **Strg+Alt+Einfg**.

Target Hotkey (Tastenkombination Zieltext). Mit dieser Tastenkombination suchen Sie den Inhalt der Zwischenablage im Zieltext. Der Standardwert ist **Strg+Alt+Rücktaste**.

Automatic Substitution Hotkey (Tastenkombination automatische Ersetzung). Diese Tastenkombination ersetzt automatisch den Zieltext im Übersetzungseditor. Diese Tastenkombination soll Übersetzungen automatisch übernehmen. Die Voraussetzungen für die automatische Ersetzung sind wie folgt:

- Für den gesuchten Begriff muss es eine exakte Übereinstimmung geben.
- Es darf nur eine einzige Variante für den gesuchten Begriff geben.

Wenn eine der beiden oben genannten Bedingungen nicht erfüllt ist, verhält sich diese Tastenkombination genau wie die Tastenkombination für den Ausgangstext.

Es wird empfohlen, diese Einstellungen der Tastenkombinationen nicht zu verändern, es sei denn sie führen zu einem Konflikt mit anderen Anwendungen.

Internet Hotkeys (Tastenkombinationen Internet) / Open in default browser (Mit Standardbrowser öffnen). Wenn dieses Auswahlfeld markiert ist, öffnet sich Ihr Standardbrowser mit der Internetsuchanfrage, die mit der Tastenkombination verbunden ist (zum Beispiel Strg+Alt+1 oder Strg+Alt+2), statt den in ApSIC Xbench integrierten Browser zu öffnen. Wenn Sie zum Beispiel den ersten konfigurierten Eintrag der definierten Internet-Links auf Google verwiesen haben, können Sie diese Funktion verwenden, um den markierten Text mit Strg+Alt+1 direkt in Google zu suchen.

Transfer Method (Übertragungsmethode). ApSIC Xbench verwendet die Zwischenablage als Übertragungsmethode zwischen den verschiedenen Windows-Anwendungen und ApSIC Xbench. Normalerweise ist die komfortabelste und konsistenteste Übertragungsmethode die Verwendung der Standardoptionen **Manual Copy (Manuelles Kopieren)** und **Manual Paste (Manuelles Einfügen)**; in manchen Szenarien jedoch (zum Beispiel bei Anwendungen, die über keine Standard-Tastenkombination zum Kopieren und Einfügen verfügen) müssen Sie diese Einstellungen ändern, um das Meiste aus ApSIC Xbench herauszuholen.

Die verfügbaren Optionen für die Übertragungsmethode für **Input (Eingabe)** sind:

Copy Message (Nachricht kopieren). Wenn Sie **Strg+Alt+Einfg** drücken, sendet ApSIC Xbench eine KOPIEREN-Nachricht an die Anwendung, damit diese den markierten Text in die Zwischenablage kopiert, und führt dann eine Suche mit dem Inhalt der Zwischenablage durch. Nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen unterstützt diese Methode, doch der Vorteil ist der, dass Sie den Text nicht manuell in die Zwischenablage kopieren müssen (normalerweise mit **Strg+Einfg**).

Manual Copy (Manuelles Kopieren). In diesem Modus erwartet ApSIC Xbench, dass der Anwender den zu suchenden Text bereits in die Zwischenablage kopiert hat. Das klingt etwas umständlicher, doch der Vorteil ist hier, dass viele Anwendungen die Tastenkombination **Strg+Einfg** zum Kopieren von Text unterstützen, so dass Sie über unterschiedlichste Anwendungen hinweg ein konsistentes Verhalten erwarten können. Wenn die Zielanwendung jedoch nur langsam reagiert, sind Sie mit der Tastenkombination **Strg+Einfg** und **Strg+Alt+Einfg** unter Umständen zu schnell für die Anwendung.

Keyboard Emulation (Ctrl+Ins) (Tastatur-Emulation, Strg+Einfg). In diesem Modus sendet ApSIC Xbench die Tastenkombination **Strg+Einfg** an die Zielanwendung und führt dann die Suche durch. Auf diese Weise muss der Anwender vor der Suche **Strg+Einfg** nicht manuell eingeben. Einige Anwendungen unterstützen diese Eingabemethode eventuell nicht.

Keyboard Emulation (Ctrl+C) (Tastatur-Emulation, Strg+C). In diesem Modus sendet ApSIC Xbench die Tastenkombination **Strg+C** an die Zielanwendung und führt dann die Suche durch. Auf diese Weise muss der Anwender vor der Suche **Strg+C** nicht manuell eingeben. Einige Anwendungen unterstützen diese Eingabemethode eventuell nicht.

Die verfügbaren Optionen für die Übertragungsmethode für **Output (Ausgabe)** und **Automatic Substitution Output (Automatische Ersatzausgabe)** sind:

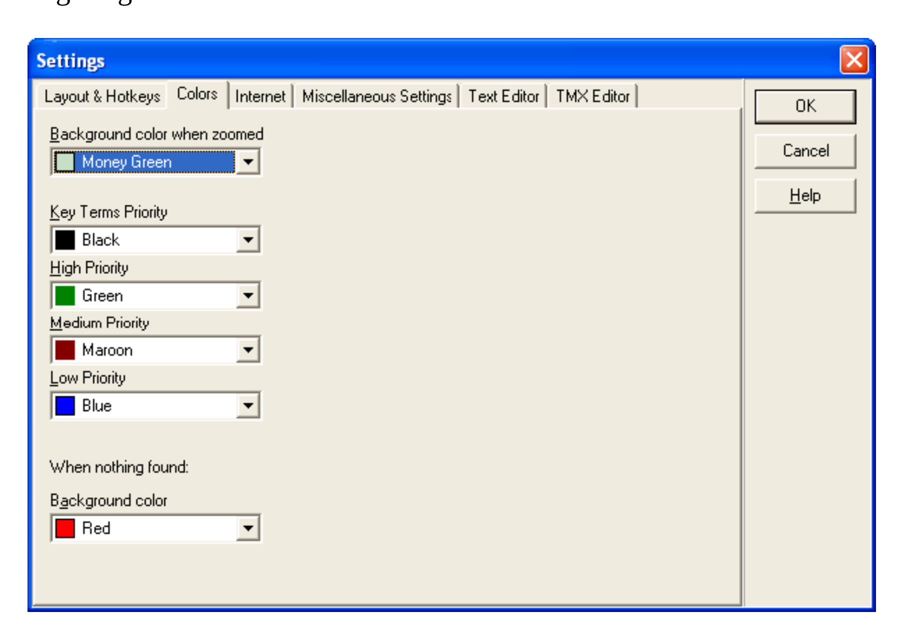
Paste Message (Nachricht einfügen). Wenn Sie **Enter** drücken, um eine Übersetzung auszuwählen, sendet ApSIC Xbench eine EINFÜGEN-Nachricht an die Anwendung, damit diese die Übersetzung einfügt. Nur eine begrenzte Anzahl von Anwendungen unterstützt diese Vorgehensweise, doch der Vorteil ist der, dass Sie den Text nicht manuell in die Zwischenablage einfügen müssen (normalerweise mit **UMSCHALT+Einfg**).

Manual Paste (Manuelles Einfügen). In diesem Modus kopiert ApSIC Xbench den Zieltext des markierten Eintrags in die Zwischenablage, wenn Sie **Enter** drücken, um eine Übersetzung auszuwählen. Es wird erwartet, dass der Anwender **UMSCHALT+Einfg** (oder die entsprechende Tastenkombination der Anwendung zum Einfügen von Text) drückt. Dies ist die Standardeinstellung und aus Gründen der Konsistenz über unterschiedliche Anwendungen hinweg auch der empfohlene Modus.

Keyboard Emulation (Tastatur-Emulation). In diesem Modus sendet ApSIC Xbench den Zieltext an die Editor-Anwendung – indem das Programm simuliert, dass es den Text eingibt –, wenn Sie einen Eintrag auswählen und **Enter** drücken, um die Auswahl in die Zwischenablage zu kopieren.

Keyboard Emulation (Ctrl+V) (Tastatur-Emulation, Strg+V). In diesem Modus sendet ApSIC Xbench den Zieltext an die Editor-Anwendung – indem das Programm die Tastenkombination **Strg+V** simuliert –, wenn Sie einen Eintrag auswählen und **Enter** drücken, um die Auswahl in die Zwischenablage zu kopieren.

Klicken Sie die Registerkarte **Colors (Farben)** dieses Dialogfelds, um die Standardfarben im Hauptfenster zu ändern. Das folgende Fenster wird angezeigt:



Die Einstellungen in dieser Registerkarte sind wie folgt:

Background color when zoomed (Hintergrundfarbe im Zoom-Modus). In ApSIC Xbench gibt es zwei Modi: den Übersichtsmodus, in dem einige Einträge einer bestimmten Prioritätsstufe angezeigt werden, und den Zoom-Modus, in dem alle Einträge einer bestimmten Prioritätsstufe angezeigt werden. Hier definieren Sie die Hintergrundfarbe für den Zoom-Modus, um erkennen zu können, dass Sie sich nicht im Übersichtsmodus befinden (Standard ist der Übersichtsmodus).

Key Terms Priority (Priorität Terminologie). Hier definieren Sie die Farbe für Einträge, die zur Prioritätsstufe der vorgegebenen Terminologie gehören. Sie definieren ein Glossar als vorgegebene Terminologie unter **Project (Projekt)->Properties... (Eigenschaften...)**.

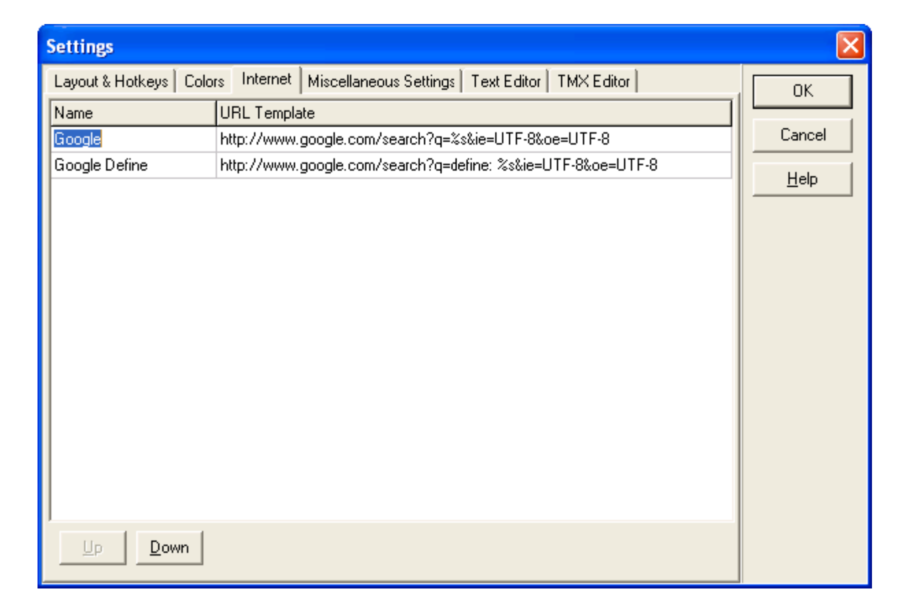
High Priority (Hohe Priorität). Hier definieren Sie die Farbe für Einträge, die zur Prioritätsstufe „Hohe Priorität" gehören.

Medium Priority (Mittlere Priorität). Hier definieren Sie die Farbe für Einträge, die zur Prioritätsstufe „Mittlere Priorität" gehören.

Low Priority (Niedrige Priorität). Hier definieren Sie die Farbe für Einträge, die zur Prioritätsstufe „Niedrige Priorität" gehören.

Background color when nothing found (Hintergrundfarbe wenn nichts gefunden wurde). Hier definieren Sie die Hintergrundfarbe, die im Suchfeld angezeigt wird, wenn keine Einträge gefunden wurden.

Klicken Sie die Registerkarte **Internet**, um mit Internetdefinitionen zu arbeiten:



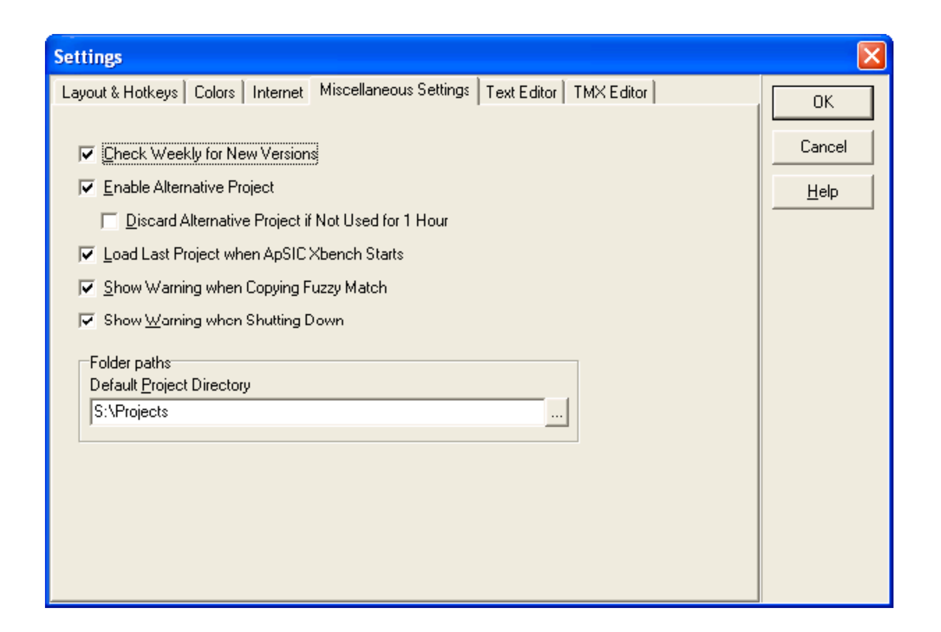
In der Registerkarte **Internet** können Sie Muster-URLs definieren, die Sie verwenden möchten, um im Internet, zum Beispiel in einem Wörterbuch, gezielte Suchaktionen durchzuführen. Sie können so viele Einträge definieren wie Sie möchten, doch nur den ersten zehn können Sie eine Tastenkombination zuweisen, entweder Alt+*n* innerhalb von ApSIC Xbench oder Strg+Alt+*n* (der Ziffernblock muss hierzu im Modus Num Lock sein) aus jeder Windows-Anwendung heraus. *n* kann eine Zahl von 0 bis 9 sein, wobei 0 dem 10. Eintrag in der Liste entspricht.

Mit den Schaltflächen **Up (Nach oben)** und **Down (Nach unten)** können Sie einen Eintrag in der Liste nach oben oder nach unten bewegen. Auf der Website von ApSIC finden Sie eine Sammlung von URLs, die Sie verwenden können.

Die 10 Einträge mit einer definierten Tastenkombination erscheinen auch im Menü **Internet**.

Über **Internet->Capture URL... (URL aufnehmen...)** können Sie URLs in diese Liste aufnehmen.

In der Registerkarte **Miscellaneous Settings (Sonstige Einstellungen)** können Sie festlegen, ob ApSIC Xbench wöchentlich nach neuen Updates suchen soll, und auch die Funktion „Alternatives Projekt“ aktivieren.



Die Einstellungen in dieser Registerkarte sind wie folgt:

Check Weekly for New Versions (Wöchentlich nach neuen Versionen suchen). Wenn dieses Auswahlfeld markiert ist, überprüft ApSIC Xbench jede Woche, ob neue Updates verfügbar sind.

Enable Alternative Project (Alternatives Projekt aktivieren). Wenn dieses Auswahlfeld markiert ist, behält ApSIC Xbench das vor dem aktuellen Projekt geöffnete im Arbeitsspeicher. Um zwischen beiden Projekten hin- und her zu schalten, wählen Sie **Project (Projekt)->Switch To Alternative Project (Zum alternativen Projekt wechseln)**. Um das alternative Projekt zu verwerfen und den von ihm benutzen Arbeitsspeicher freizugeben, wählen Sie **Project (Projekt)->Forget Alternative Project (Alternatives Projekt vergessen)**.

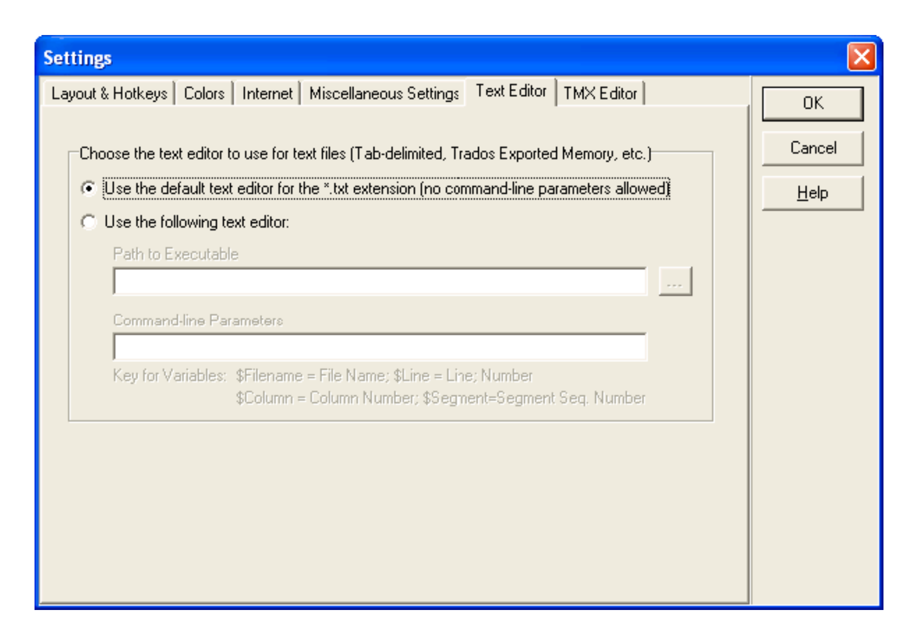
Load Last Project when ApSIC Xbench Starts (Beim Start von ApSIC Xbench letztes Projekt laden). Wenn dieses Auswahlfeld markiert ist, lädt ApSIC Xbench beim nächsten Start das Projekt, das beim letzten Herunterfahren geöffnet war.

Show Warning when Copying Fuzzy Match (Beim Kopieren von Fuzzy-Matches Warnung ausgeben). Wenn dieses Auswahlfeld markiert ist, gibt ApSIC Xbench eine Warnmeldung aus, wenn Sie **Enter** drücken, um den aktuell in den Suchergebnissen markierten Eintrag zu kopieren, und dieser Eintrag nicht exakt mit dem gesuchten Begriff übereinstimmt.

Show warning when Shutting Down (Beim Runterfahren Warnung ausgeben). Wenn dieses Auswahlfeld aktiviert ist, gibt ApSIC Xbench eine Warnmeldung aus, wenn Sie das Programm herunterfahren.

Default Project Directory (Standard-Projektverzeichnis). In diesem Feld können Sie den Standardordner für Ihre ApSIC Xbench-Projekte definieren.

In der Registerkarte **Text Editor (Texteditor)** können Sie Befehlszeilenargumente für einen Texteditor konfigurieren, wenn Sie die Funktion **Edit Source (Ausgangstext bearbeiten)** für die Suche oder QA-Ergebnisse für ein Glossar im TXT-Format verwenden. Dazu gehören **durch Tabulator getrennte Dateien**, **exportierte Trados Translation Memories**, **Wordfast Translation Memories** und **Wordfast-Glossare**. Wenn Sie Ihren Texteditor richtig konfiguriert haben, können Sie die Datei direkt in der Zeile öffnen, die dem mit **Edit Source (Ausgangstext bearbeiten)** gewählten Segment entspricht.

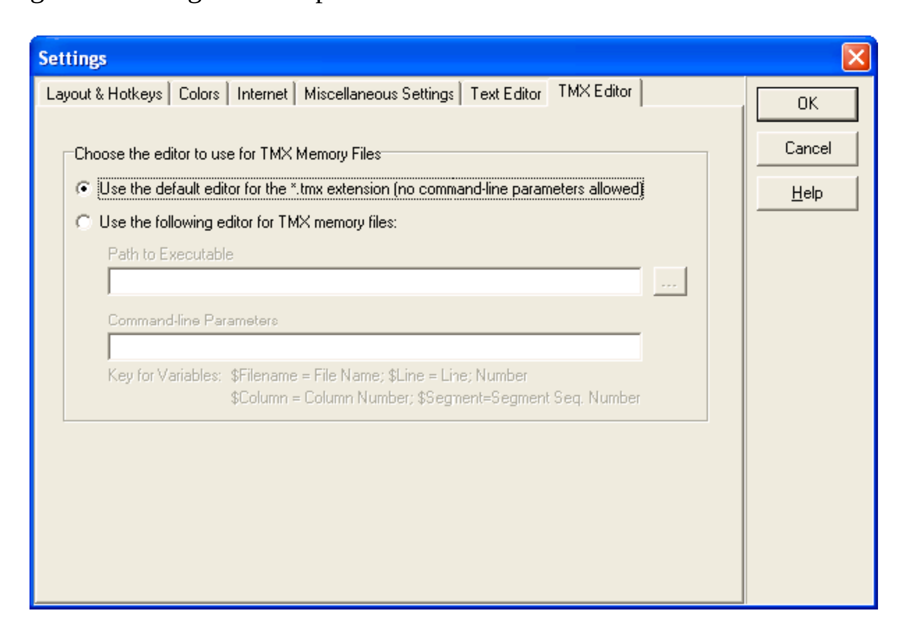


Wenn Sie einen Texteditor konfigurieren möchten, müssen Sie den folgenden Feldern Werte zuweisen:

- **Path to Executable (Pfad zur ausführbaren Datei)**. Hier geben Sie den Pfad zur EXE-Datei des Texteditors ein. Sie können die Schaltfläche mit den Auslassungspunkten (**...**) verwenden, um zu der EXE-Datei zu navigieren.
- **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)**. In diesem Feld können Sie die Befehlszeile eingeben, die an den Editor übergeben werden soll. Sie können verschiedene Variablen verwenden, die von ApSIC Xbench mit Werten ersetzt werden:
  - **$Filename ($Dateiname)**: Der Dateiname, inklusive Pfad der Datei.
  - **$Line ($Zeile)**: Die Zeilennummer des Segments in der Textdatei. Diese Zeile bezieht sich auf die Stelle, an der der Zieltext zu finden ist.
  - **$Column ($Spalte)**: Die Spalte in der Zeile, wo der Zieltext zu finden ist.
  - **$Segment ($Segment)**: Die Segmentnummer in der Textdatei.

  Um zum Beispiel TextPad 4 für die Zeilenpositionierung zu konfigurieren, müssen Sie dort die ausführbare Datei von TextPad wählen und unter **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)** folgende Werte definieren: **$filename($line,$column)**. Genauso müssen Sie, um Notepad++ zu konfigurieren, dessen ausführbare Datei wählen und folgende Eintragungen unter **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)** vornehmen: **$filename -n$line**. Andere Texteditoren benötigen in diesem Feld andere Werte. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres Texteditors.

In der Registerkarte **TMX Editor (TMX-Editor)** können Sie Befehlszeilenargumente für einen TMX-Editor konfigurieren, wenn Sie die Funktion **Edit Source (Ausgangstext bearbeiten)** für die Suche oder QA-Ergebnisse für ein Glossar im TMX-Format verwenden. Wenn Sie Ihren Texteditor richtig konfiguriert haben, können Sie die Datei direkt in der Zeile öffnen, die dem mit **Edit Source (Ausgangstext bearbeiten)** gewählten Segment entspricht.



Wenn Sie einen TMX-Editor konfigurieren möchten, müssen Sie den folgenden Feldern Werte zuweisen:

- **Path to Executable (Pfad zur ausführbaren Datei)**. Hier geben Sie den Pfad zur EXE-Datei des TMX-Editors ein. Sie können die Schaltfläche mit den Auslassungspunkten (**...**) verwenden, um zu der EXE-Datei zu navigieren.
- **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)**. In diesem Feld können Sie die Befehlszeile eingeben, die an den Editor übergeben werden soll. Sie können verschiedene Variablen verwenden, die von ApSIC Xbench mit Werten ersetzt werden:
  - **$Filename ($Dateiname)**: Der Dateiname, inklusive Pfad der Datei.
  - **$Line ($Zeile)**: Die Zeilennummer des Segments in der Textdatei. Diese Zeile bezieht sich auf die Stelle, an der der Zieltext zu finden ist.
  - **$Column ($Spalte)**: Die Spalte in der Zeile, wo der Zieltext zu finden ist.
  - **$Segment ($Segment)**: Die Segmentnummer in der Textdatei.

Um zum Beispiel OKAPI Olifant für die Segmentpositionierung zu konfigurieren, müssen Sie dort die ausführbare Datei von Olifant wählen und unter **Command-line Parameters (Befehlszeilenparameter)** folgende Werte definieren: **$Filename row=$Segment col=trg edit=yes**. Andere TMX-Editoren benötigen in diesem Feld eventuell andere Werte. Die entsprechenden Werte entnehmen Sie bitte der Dokumentation Ihres TMX-Editors.

KAPITEL 13

ApSIC Xbench „Quick Tipps“

Dieses Kapitel konzentriert sich auf die wichtigsten Funktionen von ApSIC Xbench und soll einen knappen Überblick über die Möglichkeiten von ApSIC Xbench bieten.

Es wird dringend empfohlen, dieses Kapitel zu lesen, um mit minimalem Lernaufwand das Meiste aus ApSIC Xbench herauszuholen.

- ApSIC Xbench **ist kein Indexer**. Das Programm liest den Inhalt von Dateien jedes Mal neu, wenn Sie ein Projekt laden, und versucht dabei sehr schnell auf Terminologieanfragen zu antworten. Aus diesem Grund kann das Laden aller Microsoft-Glossare für eine der großen Sprachen einige Minuten dauern und relativ viel Arbeitsspeicher in Anspruch nehmen. Wenn Sie riesige Referenzdateien im Bereich von mehreren zehn Millionen Wörtern laden müssen, wird dringend empfohlen, mindestens 1 GB Arbeitsspeicher zur Verfügung zu haben. Wenn Sie keinen sehr leistungsstarken Computer haben, empfiehlt es sich, nicht alle Microsoft-Glossar zu laden, sondern vielmehr eine komprimiertere Auswahl nur mit den Fachgebieten, die sich unmittelbar auf Ihr aktuelles Übersetzungsprojekt beziehen.
- Nachdem ApSIC Xbench gestartet wurde, läuft das Programm so lange **aktiv im Hintergrund**, bis es explizit heruntergefahren wird. Wenn ApSIC Xbench aktiv ist, wird im Infobereich der Taskleiste ein rosa Edelstein angezeigt. Um ApSIC Xbench aus dem Arbeitsspeicher zu entfernen, müssen Sie das Programm herunterfahren. Das können Sie zum Beispiel durch Rechtsklick auf das Symbol im Infobereich der Taskleiste und dann mit Klick auf **Shutdown Xbench (Xbench beenden)**.
- So lange ApSIC Xbench aktiv ist, kann das Programm **aus jeder Windows-Anwendung heraus** mit der Tastenkombination **Strg+Alt+Einfg** aufgerufen werden. Wenn in der Anwendung Text markiert ist, sucht ApSIC Xbench diesen automatisch. Die Tastenkombinationen dafür sind konfigurierbar.
- Neben den Microsoft Software-Glossaren unterstützt ApSIC Xbench **viele Eingabeformate aus einer Anzahl von CAT-Programmen**, darunter Trados, SDLX, Transit, Wordfast, IBM TranslationManager, sowie andere Industriestandards wie TMX, TBX oder XLIFF. Sie können die verschiedenen Formate in einem **Xbench-Projekt** zusammenführen und dabei jeder Quelle eine Prioritätsstufe zuweisen, um den **Terminologiefindungsprozess** Ihres Übersetzungsprojekts zu **definieren**. Sie können jedes ApSIC Xbench-Projekt zur **späteren Wiederverwendung** speichern.

- Sie können den Zieltext des aktuell markierten Eintrags in die Zwischenablage kopieren, indem Sie im Hauptfenster **Enter** drücken. Die **Enter**-Taste schließt das Fenster und kopiert den Text, so dass dieser mit **UMSCHALT+Einfg** in der Anwendung, in der Sie Ihre Übersetzung bearbeiten, eingefügt werden kann. Das ist sehr praktisch, wenn Sie die Dokumentation einer Software-Anwendung übersetzen, deren Software-Strings in ein ApSIC Xbench-Projekt geladen wurden.
- QA-Prüfungen können Sie über die Registerkarte **QA** ausführen. **QA-Prüfungen können nur in Glossaren durchgeführt werden, die als aktuelle Übersetzung definiert wurden.** Eine sehr leistungsstarke Funktion zur Qualitätssicherung sind die Checklisten, mit denen Sie mit Hilfe der umfangreichen Suchmöglichkeiten in ApSIC Xbench eine Anzahl von vordefinierten Prüfungen im Batch-Modus durchführen können.

Wenn Sie sich ein wenig mit den Grundfunktionen des Produkts vertraut gemacht haben, möchten wir Sie dazu ermuntern, die Dokumentation zu lesen, um mehr über die vielen nützlichen Funktionen dieses Produkts herauszufinden.

KAPITEL 14

So kommen Sie an die Software-Glossare von Microsoft und Apple

So kommen Sie an die Microsoft-Glossare

Waren die Software-Glossare von Microsoft früher noch im CSV-Format über den FTP-Server von Microsoft für die Öffentlichkeit zugänglich, so sind diese zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments nur noch über ein kostenpflichtiges MSDN-Abonnement erhältlich.

Jede Sprache befindet sich in einem separaten ZIP-Ordner, der alle Glossare für die in dieser Sprache lokalisierten Microsoft-Produkte enthält. Die Größe jeder Sprache variiert zwischen 1 und mehr als 100 Megabyte, je nach Anzahl der Produkte, die von Microsoft in einer bestimmten Sprache lokalisiert wurden.

So kommen Sie an die Apple-Glossare

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Dokuments waren die Software-Glossare für Apple Mac OS X aus folgender Quelle zu beziehen:

- http://developer.apple.com/internationalization/downloads/
- Die Glossare für jede Sprache sind als Macintosh Disk Image erhältlich (Dateiendung DMG). Um die Mac-OS-Glossare in ApSIC Xbench laden zu können, müssen die in diesem Disk Image enthaltenen AD-Dateien extrahiert werden. Dazu können Sie die UltraISO-Software einsetzen (http://www.ezbsystems.com/ultraiso/index.html).

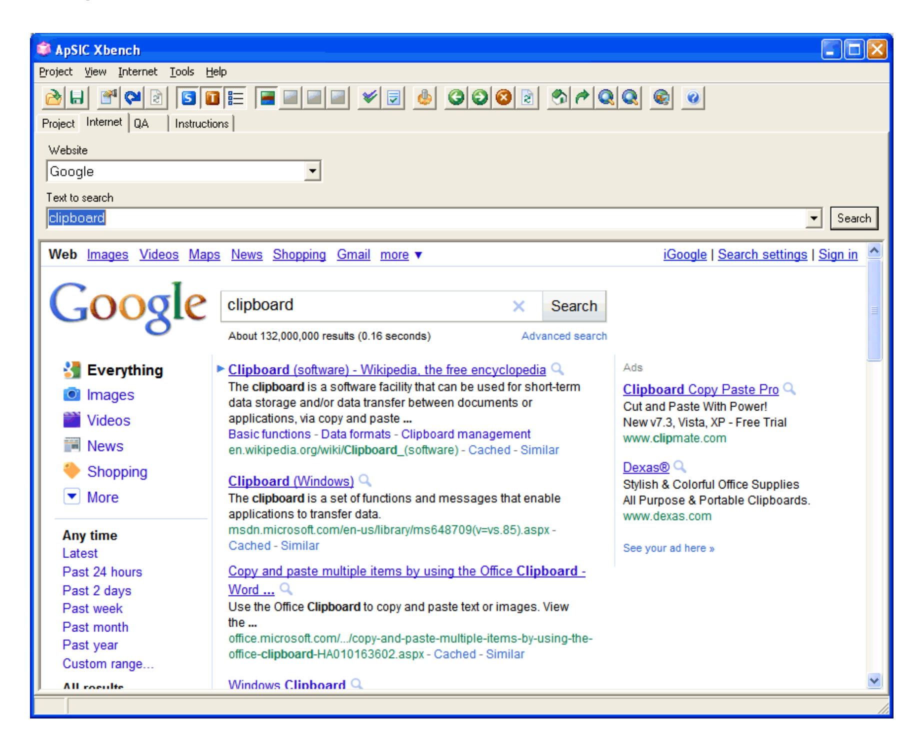
Internet

Mit ApSIC Xbench können Sie Internet-Links definieren, unter denen Sie einen bestimmten Begriff im Internet suchen können. ApSIC Xbench verfügt über einen einfachen integrierten Browser; durch Drücken der Tastenkombination **Strg+W** jedoch können Sie die Seite, die Sie gerade in ApSIC Xbench geöffnet haben, in Ihrem Standardbrowser öffnen.

KAPITEL 15

So suchen Sie im Internet

ApSIC Xbench verfügt über eine Registerkarte **Internet**, über die einige Informations- und Terminologieressourcen im Internet integriert sind. Die folgende Abbildung zeigt eine in ApSIC Xbench durchgeführte Google-Suche.



ApSIC Xbench verfügt über einige vordefinierte Tastenkombinationen; der Anwender kann diese jedoch ändern oder nach Belieben neue definieren. Sie haben folgende Möglichkeiten, auf definierte Tastenkombinationen zuzugreifen:

Gehen Sie zur Registerkarte **Internet**, wählen Sie die gewünschte Quelle im Feld **Website**, geben Sie die Suchzeichenkette im Feld **Text to search (Zu suchender Text)** ein und drücken Sie **Enter**.

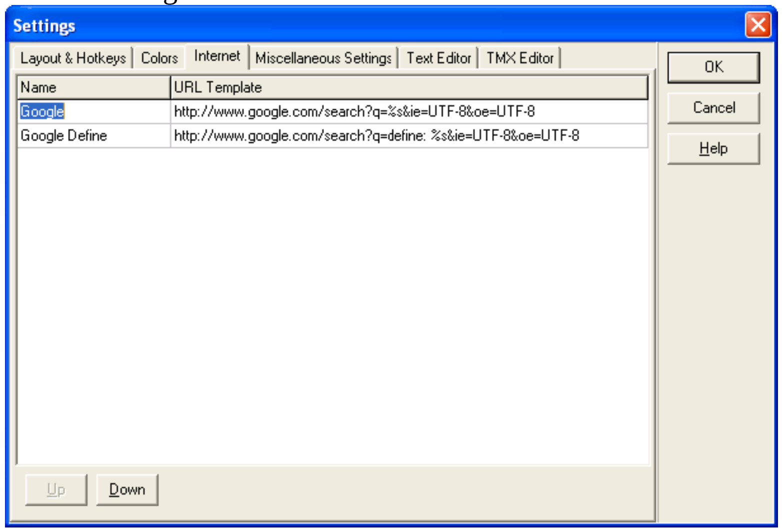
Wenn ApSIC Xbench die aktuelle Anwendung ist, drücken Sie **Alt+***n*, wobei *n* eine Zahl zwischen 0 und 9 sein kann. Die 0 entspricht dem 10. Eintrag in der Liste. Für die Suche wird der aktuelle Begriff im Feld **Source Term (Ausgangsbegriff)** der Registerkarte **Project (Projekt)** oder im Feld **Text to search (Zu suchender Text)** der Registerkarte **Internet** verwendet. Die Zahl entspricht der Sequenznummer der Tastenkombination unter **Tools (Extras)->Settings... (Einstellungen...)->Internet**.

In jeder Windows-Anwendung können Sie dann den gesuchten Begriff hervorheben und die Tastenkombination **Strg+Einfg**, gefolgt von **Strg+Alt+***n*, drücken, wobei die Zahl *n* über den Ziffernblock im Modus Num Lock eingegeben werden muss.

So definieren Sie Internet-Tastenkombinationen

Internet-Tastenkombinationen werden unter **Internet->Define Links... (Links definieren...)** definiert. Die Tastenkombinationen lassen sich sehr leicht definieren. Befolgen Sie einfach diese Schritte:

1. Öffnen Sie die Liste der Tastenkombinationen unter **Internet->Define Links... (Links definieren)**. Um einen neuen Eintrag zu erstellen, müssen Sie lediglich den Cursor unter den letzten Eintrag setzen.



2. Führen Sie auf der Website, auf der Sie recherchieren möchten, eine Suche durch. Suchen Sie zum Beispiel in Google nach „xbench“.

3. Kopieren Sie die URL in die Zwischenablage; Ihre URL könnte zum Beispiel so aussehen:

   http://www.google.com/search?hl=en&lr=&ie=UTF-8&q=**xbench**

4. Fügen Sie die URL in einen Eintrag des Fensters ein und ersetzen Sie den Begriff, nach dem Sie gesucht haben, mit **%s**, so wie unten dargestellt. Bei zukünftigen Suchanfragen mit dieser Zeichenfolge ersetzt ApSIC Xbench **%s** mit der Suchzeichenkette.

5. Weisen Sie Ihrer Tastenkombination einen Namen zu, indem Sie den Cursor in die Spalte **Name** setzen und dort den Namen eingeben. Dieser Name wird im Feld **Website** der Registerkarte **Internet** sowie im Aufklappmenü **Internet** angezeigt.

6 Wenn Sie den aktuellen Eintrag in der Liste nach unten bewegen möchten (wodurch sich auch die Zahl der Tastenkombination ändert), können Sie auf die Schaltflächen **Up (Nach oben)** und **Down (Nach unten)** unten im Fenster klicken.

Wenn Sie auf einen interessanten Link stoßen, während Sie gerade in ApSIC Xbench eine Seite in der Registerkarte „Internet“ durchsuchen, können Sie diesen über den Menüeintrag **Internet**->**Capture URL... (URL aufnehmen...)** zu der Liste der Seiten hinzufügen.

Wenn Sie die Symbolleiste eingeblendet haben, werden einige Schaltflächen angezeigt, mit denen Sie noch einfacher Internetseiten durchsuchen können. Mit einer dieser Schaltflächen können Sie den Internet Explorer auf derselben Seite öffnen, die Sie gerade betrachten. Das funktioniert auch über **Internet**->**Open Browser (Browser öffnen)** oder mit der Tastenkombination **Strg+W**.

Bugs und Vorschläge

KAPITEL 16

So melden Sie Bugs und Vorschläge

Ihre Rückmeldung zu eventuellen Bugs in diesem Programm ist mehr als willkommen. Wir sind auch offen gegenüber Vorschlägen wie wir bestimmte Bereiche verbessern können, die Sie vielleicht verwirrend finden.

Senden Sie Ihre Berichte über Bugs oder Vorschläge an http://www.apsic.com/en/products_submit_bug.aspx.

All Informationen, die Sie uns zukommen lassen, werden vertraulich behandelt und lediglich zum Zweck der Problemlösung verwendet.